

Regenbogen

Bokeloh · Corvinus
St. Johannes · Stift

Gemeindebrief der evangelisch-
lutherischen Kirchengemeinden

3 / 2013

Juni - August

Konfirmation 2013 in Corvinus



Inhalt:

Adressen	2
Brief	3
Termine	4
Theologie und Kirche	5
Bokeloh	6-8
Corvinus	10-11
Aus der Region	12, 17, 19
Gruppen und Kreise	13
Gottesdienste	14-15
Engagement in der Region	18
Aus dem Kirchenkreis	9, 16
St. Johannes	20-21
Stift	22-24
Aus der Landeskirche	25
Unter Gottes Segen gestellt	26



Beratungsstellen

Stiftsstraße 20:
 Diakonisches Werk ☎ 3907
Reiner.Roth@evlka.de
 Schuldnerberatung ☎ 915685
 Sozial- / Diakoniestation
 Lebensberatungsstelle ☎ 14467
 Kleiderladen, Hagenburger Str. 22a
 ☎ 9629462
 DASEIN hospizdienst.dasein@evlka.de
 An der Liebfrauenkirche 5,
 31535 Neustadt, ☎ 05032-914507
 Telefonseelsorge ☎ 0800-1110111
www.chatseelsorge.de
 Fundraising Thomas Schlichting
 Stiftsstraße 20 ☎ 778262
 Superintendent Michael Hagen
 Silbernkamp 3, 31535 Neustadt
 ☎ 05032-5993
www.kirche-neustadt-wunstorf.de
 Spenden für alle Gemeinden:
 KA Wunstorf, Kto 109207,
 SSpK Wunstorf BLZ 251 524 90

Corvinus

Arnswalder Straße 20
Sekretärin Sandra Steinig
 FAX 705971 ☎ 72222
 Öffnungszeiten: dienstags 9:00-12:00
www.corvinuskirche.de
Pastorin
 Gudrun Gerloff-Kingreen ☎ 72222
Gudrun.Gerloff-Kingreen@evlka.de
Küsterin
 Edith Nikolai ☎ 909327
Organistin
 Svitlana Zinndorf ☎ 150997
Chorleiter
 Aurora Bogdan ☎ 959180
 Chorleiter Voice
 Anton Moll: ☎ 9628611
Diakoniebeauftragte
 Herta Strobel ☎ 7 65 46
Jugendbeauftragte
 Susanne Bannert ☎ 75981
Kindertagesstätte
 Iris Bruns ☎ 72323
corvinus-kiga-wunstorf@t-online.de
Kirchenvorstand:
 Susanne Bannert ☎ 75981
 Waltraud Bonnke ☎ 71482
 Karin Engel ☎ 972908
 Klaus Kölpin ☎ 74759
 Bernd Lepczynski ☎ 7002056
 Henrika Steinbach ☎ 150991

Regional-Diakonin

Karola Königstein ☎ 778264
 FAX 778269
karola.koenigstein@evlka.de

Bokeloh

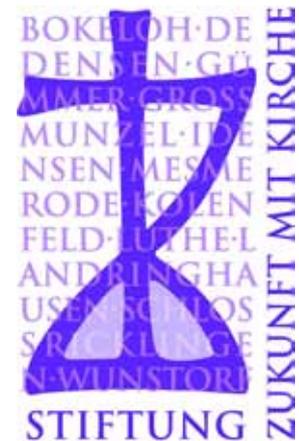
Gemeindehaus: An d.Kreuzkirche 11
Sekretärin: Marion Nowak
Pfarrbüro: Sprechzeiten nach Vereinbarung und in der Regel mittwochs von 16:00-18:00 ☎ 4382
Pastorin Dr. Vera Christina Pabst,
 Cronsbestel 4b, ☎ 5150354
kg.bokeloh@evlka.de FAX 5150369
Küsterin:
 Sigrid Heise ☎ 517130
Diakoniebeauftragte
 Gudrun Laqua ☎ 14715
Kirchenvorstand
 Gudrun Laqua ☎ 14715
 Jutta Rohrbach (stellvertretende Vors.)
 ☎ 9623980
 Angelika Schmitt ☎ 178044
 Rita Seegers ☎ 3304
 Gisela Thisius ☎ 14874
 Vertreterinnen im Kirchenkreisstag:
 Gerlinde Hornig ☎ 4546
 Christiane Grages ☎ 5846

St. Johannes

Albrecht-Dürer-Str. 14
Sekretärin Sandra Steinig ☎ 914115
 FAX 914117 ☎ 964386
Öffnungszeiten:
 Mittwoch 09:30 - 12:00
 Donnerstag 15:30 - 18:00
kg.johannes.wunstorf@evlka.de
www.st-johannes-wunstorf.de
Pastoren
 Claus-Carsten Möller
 ☎ 01522-8773625
 Carlos Luis Ulrich ☎ 9697002
Dipl. Pädagoge
 Stephan Kuckuck ☎ 778265
stephan.kuckuck@projekt-kurze-wege.de
Sozialpädagogin B.A.
 Anne Eberlein ☎ 778266
anne.eberlein@projekt-kurze-wege.de
Bücherei
 Elfriede Ritter ☎ 12493
Kirchenmusikerin
 Vera Sudorgina ☎ 914115
Küsterin (Di-Fr 08:00-11:30)
 Petra Schaper ☎ 015203803381
Diakoniebeauftragte
 Erika Dreyer ☎ 3165
Kindertagesstätte Heike Köritz Alb-
 recht-Dürer-Str. 5 ☎ 12 240
kts.johannes.wunstorf@evlka.de
www.kita-st-johannes.de FAX 515227
Kirchenvorstand
 Erce-Inga Frost ☎ 4104
 Christian Grabert ☎ 991237
 Anja Pantring ☎ 67360
 Gudrun Rohe-Kettwich ☎ 16819
 Claudia Kruse ☎ 14421
 Sandra Wolter ☎ 969597

Stiftung

Zukunft mit Kirche



Stiftsstr. 20, ☎ 916318
www.zukunft-mit-kirche.de
 Konto 116 368
 Sparkasse Wunstorf
 BLZ 25152490

Stifts-Kirchengem.

Stiftsstraße 5 b
Sekretärin: Sabine Kühl
 FAX 68344 ☎ 3484
Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag 09:30 - 12:00
 Dienstag 15:30 - 18:00
Sprechzeiten mit dem KV nach Vereinbarung
buero@stiftskirche-wunstorf.de
www.stiftskirche-wunstorf.de
Pastoren
 Dirk Wulff, Stiftsstr. 5 a ☎ 3208
Dirk@wulff-web.de
 Thomas Gleitz, Stiftsstr. 22 ☎ 3465
thomas@gleitznet.de
Kantorin
 Claudia Wortmann ☎ 517960
kantorin@stiftskirche-wunstorf.de
Küster Josef Kinscher ☎ 01704726769
Kindertagesstätte Stiftsstr. 9 b,
 FAX 779520 ☎ 14323
kiga@stiftskirche-wunstorf.de
www.kiga.stiftskirche-wunstorf.de
Diakoniebeauftragte
 Frauke Harland-Ahlborn ☎ 779488
Kirchenvorstand
 Reinhard Bruns ☎ 14197
 Dr. Ludwig Büsing ☎ 5943
 Elke Eimterbäumer
eimterbaeumer@stiftskirche-wunstorf.de
 Gabriele Gierke-Breuer ☎ 5503
 Karin Kostka ☎ 67947
 Marlene Richter ☎ 16996
 Jürgen Teiwes ☎ 12580
 Brigitte Tietz, tietz@stiftskirche-wunstorf.de
 Jann Weerts ☎ 16027



Liebe Leserin, lieber Leser!

„Jetzt nur noch... Ach ja, das müsste auch... Vielleicht haben sie ja Verspätung, dass alles fertig wird...“ Welche Gedanken gehen Ihnen durch den Kopf, bevor Besuch vor der Tür steht? Haben Sie es lieber, wenn alles aufgeräumt ist, Sie den Tisch passend eingedeckt und ein Menu gezaubert haben? Oder gehören Sie zu denen, die sich über spontane Gäste freuen, die mal eben auf eine Tasse Tee oder Kaffee vorbeischaun, weil Stau auf der A 2 ist und ihnen einfiel, dass Sie um die Ecke wohnen, weil die Sonne zur Fahrradtour oder einem Ausflug lockt...?

Für mich hat beides seinen Reiz: Es ist wunderbar an einer festlichen Tafel empfangen zu werden, an der jedes Detail die Freude über den Gast und auf die gemeinsame Auszeit vom Alltag ausdrückt. Ich denke aber auch gerne an Gespräche zurück, die es nie gegeben hätte, wenn es nicht einfach an der Tür geklingelt hätte, an Kontakte, die erneuert oder vertieft wurden, weil man sich spontan begegnet ist. Unerwarteten Besuch willkommen zu heißen, setzt für viele Menschen Vertrauen voraus: Wir kennen und schätzen uns, Du darfst mich in meinem unaufgeräumten Alltag erleben, mir ungeschminkt begegnen – im doppelten Sinne des Wortes. Da braucht es dann keine Kerzen und keine Torte, um miteinander eine gute Stunde zu verbringen. Manche müssen über ihren eigenen Schatten springen, um so spontan Besuch empfangen zu können und sich über die Aufmerksamkeit und die Zeit des anderen zu freuen. Sie wollen so gerne gute Gastgeberinnen sein, aber die Kräfte lassen es – gerade in ihrer Situation oder nicht mehr – zu. Gut, wer den Mut hat, trotzdem die Tür zu öffnen!

„Gastfrei zu sein, vergesst nicht,“ schließt der Hebräerbrief (13,2), „denn dadurch haben einige ohne ihr Wissen Engel beherbergt.“ Ohne die Gastfreundschaft der Menschen die Paulus und all den anderen Aposteln Unterkunft boten, sie versorgten, gäbe es heute keine weltweite Kirche. Trotzdem scheint es nicht allen leichtgefallen zu sein, dieses Kennzeichen des Christentums herzlich gerne zu leben: „Seid gastfrei untereinander ohne Murren.“, heißt es nämlich im 1. Petrusbrief 4,9. Die Gabe „gastfrei zu sein“ ist Ausdrucksform der christlichen Verbundenheit. Sie wird dabei als eine Aufgabe neben all den anderen Tätigkeitsfeldern wie der Predigt, der Fürsorge für die Armen und der Leitung und Verwaltung einer Kirchengemeinde angesehen (Römer 12,13, 1. Timotheus 3,2; Titus 1,8). Dieses Merkmal ist von so besonderer Bedeutung für die christliche Gemeinde, dass sie gesondert aufgezählt wird! Wenn Gastfreiheit in den Veranstaltungen und Angeboten unserer Kirchengemeinden spürbar wird, dann machen wir hier vor Ort erlebbar, was die ersten Christinnen und Christen ausgezeichnet hat, ein wahrhaftiges, herzliches Willkommen!

Ab September bekommen auch wir Besuch in unseren Kirchengemeinden und in der Region. Superintendent Michael Hagen und Vertreterinnen und Vertreter aus der Leitung des Kirchenkreises werden Gottesdienste, Gruppen und Kreise besuchen. In der Reformationszeit wurde die Visitation zwar vor allem eingeführt, um zu prüfen, ob der Prediger noch die lutherische Lehre predigt, alle anderen Bräuche und Sitten abgeschafft sind und das Geld wirklich den Bedürftigen zugeführt wird. Doch das Leben in unseren Kirchengemeinden ist heutzutage vielfältiger und wird von Predigenden und ehrenamtlich Engagierten getragen! Da wir außerdem in unserer Region zusammenwachsen und in manchen Arbeitsbereichen schon enger zusammenarbeiten, wird es dann in diesen Tätigkeitsfeldern nur eine Veranstaltung geben, zu der Engagierte aus allen vier Kirchengemeinden zusammenkommen und besucht werden. Im Moment sind Regions- und Kirchenvorstände mit den Planungen für die Visitation befasst. Vielleicht mögen Sie auch gar nicht bis zum Herbst warten. Vielleicht wollen Sie an einem Sommertag die Gelegenheit nutzen, sich aufs Fahrrad zu setzen, haben in der Urlaubszeit eher Gelegenheit und fühlen sich durch eine Ankündigung im Regenbogen angesprochen. Für alle unsere Angebote und Veranstaltungen gilt ja schon jetzt: Interessierte aus allen vier Kirchengemeinden sind herzlich willkommen, damit wir miteinander ins Gespräch kommen und uns gegenseitig besser kennen lernen.

„Gastfrei zu sein, vergesst nicht, denn dadurch haben einige ohne ihr Wissen Engel beherbergt.“ (Hebräer 13,2) In diesem Sinne wünsche ich Ihnen offene Türen und Herzen, bei spontanen Begegnungen und zu verabredeten Gelegenheiten
Ihre

Impressum

„Regenbogen“, Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Bokeloh, Wunstorf-Corvinus, -St. Johannes und -Stift

Herausgeber: Der Regionsvorstand, Stiftsstr. 22, 31515 Wunstorf, verantwortlich für diese Ausgabe: Bannert, Bruns, Gierke-Breuer, Gleitz, Kaiser, Plümer, Steinig. email: regenbogen@stiftskirche-wunstorf.de

Anzeigen: Pastor Gleitz, Tel.: 3465
Auflage 10200, Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2013: 18.07.2013

Druck: Schroeder Druck Gehrden
Spenden für den „Regenbogen“:
Kto 109 207 bei der
SSpK Wunstorf BLZ 251 524 90



Bokeloh

- 03.06. 19:00 Offenes Singen
 09.06. 17:00 Geh aus mein Herz und suche Freud - Sommerliches Abendkonzert
 10.06. 20:00 Vom ersten Glockenschlag bis zum letzten Orgelklang - der Gottesdienstablauf
 11.06. 19:00 Kirchenvorstandssitzung
 12.06. 19:30 Gottesdienstvorbereitung für den Familiengottesdienst am 23. Juni
 12.06. 17:00 Geburtstagsbesuchsdienstkreis
 18.06. 19:00 Offene Türe - Offene Kirche
 18.06. 09:00 Frauenfrühstück: Hildegard von Bingen
 19.06. 19:30 Gottesdienstvorbereitung für den Familiengottesdienst am 23. Juni
 22.06. 09:00 Workshop für KiGo Mitarbeiterinnen
 24.06. 08:00 Gottesdienst zum Schuljahresschluss Grundschule Bokeloh
 25.06. 19:00 Kirchenvorstandssitzung
 06.08. 19:00 Kirchenvorstandssitzung
 07.08. 17:00 Geburtstagsbesuchsdienstkreis
 07.08. 19:00 Kindergottesdienst-Vorbereitung
 20.08. 15:00 Kirchenkaffee: Von Bienen und Blumen

Corvinus

- 01.06. 18:00 Konzert des Jugendsinfonieorchesters aus Thüringen
 03.06. 19:30 Kirchenvorstandssitzung
 05.06. 15:30 Gemeindegottesdienst, Treffen für Ältere
 08.06. 14:30 Segnungsgottesdienst für die Kindergarten- und Krippenkinder mit anschließendem Sommerfest im Kindergarten
 08.06. 18:00 KiGo-Schlafnacht
 09.06. 11:00 Anmeldung der neuen Konfirmanden Kirche
 09.06. 11:00 Kirchenkaffee
 19.06. 15:30 Gemeindegottesdienst, Treffen für Ältere
 19.06. 19:00 Beiratssitzung im Kindergarten
 16. - 18.08. Konfirmandenfahrt nach Oldau
 20.08. 16:00 Beginn des Konfirmandenunterrichtes für die neuen Vorkonfirmanden
 21.08. 15:30 Gemeindegottesdienst, Treffen für Ältere
 23.08. 15:30 und 20:00 Kirchenkino
 01.09. 17:00 Konzert mit Ausstellung in der Kirche zum Thema: „Unser Ton in Gottes Ohr“ Ruth Aalsen, geb. Walsemann, singt und spielt „Lieder vom Leben“ und präsentiert eigene Kunstwerke

St. Johannes

- 04.06. 09:30 Besuchsdienstkreis Kurze Wege-Laden
 12.06. 18:30 Teamer-Treffen Kurze Wege-Laden
 15.06. Ökumenische Frauengruppe - Sommerausflug: 850 Jahre Kloster Loccum
 16.06. 15:00 Serenaden-Konzert Bläserkreis H. a. Bürgerpark
 02.07. 09:30 Besuchsdienstkreis Kurze Wege-Laden
 16.07. 19:30 Ökumenische Frauengruppe - Frauen der Bibel Gemeindehaus St. Bonifatius
 06.08. 09:30 Besuchsdienstkreis Kurze Wege-Laden
 14.08. 18:30 Teamer-Treffen Kurze Wege-Laden
 16.08. 19:30 Konzert St. Johannes Hornensemble Fischer- und Webermuseum

Stift

- 06.06. 14:30 CafeK - Modenschau vom Kleiderladen
 07.06. 21:00 Nachtkonzert bei Kerzenschein: Orgelkonzert: Europäische Orgelmusik des 17. Jahrhunderts
 08.06. 09:30 Frauenfrühstück auf dem Stiftshügel
 08.06. 09:00 Kanu-Aktion für Konfirmanden
 15.06. 14:30 Tauschring
 17.06. 19:00 Spiel!Gemeinde
 20.06. 14:30 CafeK - Café - selbstgebackener Kuchen, Kaffee und Tee aus fairem Handel
 23.06. 10:00 Gemeindefest rund um den Stifts-Kindergarten
 24.06. 19:00 Kirchenvorstandssitzung
 26.06. 09:00 Hospizfrühstück
 26.06. 14:30 Klein-Heidorner-Kirchen-Café Freizeithaus
 27.06.-07.07. Kanu- Abenteuer-Freizeit für Jugendliche in Schweden
 27.06. 19:30 Männerkreis
 05.07. 21:00 Nachtkonzert bei Kerzenschein: Festliche europäische Bläsermusik des 16. und 17. Jahrhunderts
 15.07. 19:00 Spiel!Gemeinde
 20.07. 14:30 Tauschring
 24.07. 09:00 Hospizfrühstück
 24.07. 14:30 Klein-Heidorner-Kirchen-Café Freizeithaus
 05.08. 19:00 Kirchenvorstandssitzung
 15.08. 14:30 CafeK - Café - selbstgebackener Kuchen, Kaffee und Tee aus fairem Handel
 17.08. 14:30 Tauschring
 19.08. 19:00 KU-Elternabend
 19.08. 19:00 Spiel!Gemeinde
 22.08. 18:15 Besuchsdienstkreis
 26.08. 19:00 KU-Elternabend
 28.08. 09:00 Hospizfrühstück
 28.08. 14:30 Klein-Heidorner-Kirchen-Café Freizeithaus
 29.08. 19:30 Männerkreis



Die Bibel – Teil 2



Dennoch gibt es Gründe, eine heilige Schrift verschwinden zu lassen, nachdem sie zerstört und unbenutzbar geworden ist. Unsere Vorfahren im Glauben, das alte Israel „entsorgte“ Thora-Rollen, die „ausgelesen“ waren, gezielt und geordnet. Warum? Sie sollten nicht Unbefugten in die Hände fallen, die einen wie auch immer gearbeteten Missbrauch damit hätten treiben können.

Das ist der Grund dafür, dass für lange Zeit der sogenannte Codex Leningradensis die – durch Zufall – älteste Handschrift des Alten Testaments war... und die

stammte aus dem Jahr 1008 n. Chr.!



Codex Leningradensis
Schmuckseite

Vor mir, auf meinem Schreibtisch, liegt meine „Arbeitsbibel“. Beschädigt, abgegriffen. Nicht so schön wie die Bibel, die in dem sehr lesenswerten Artikel von Carlos Ulrich im „Regenbogen“ 1/2013 (S. 5) abgebildet ist. Sie ist eben in ständiger Benutzung. Und: Ist es nicht der Inhalt, der zählt?

Sollte ich mir eine neue kaufen? Was mache ich dann mit der alten Bibel?

Was machen wir mit alten, abgenutzten oder schwer lesbaren Bibeln? Wie die Zeitung ins Altpapier? Ich hätte ein unangenehmes Gefühl dabei ...

Der Buchdruck machte letztendlich aus der Heiligen Schrift ein Massenprodukt. Das gedruckte Exemplar ist nicht mehr – wie zu Luthers Zeiten – so teuer „wie ein fetter Ochse“, sondern durchaus erschwinglich. Gut! Das fördert ihre Verbreitung! –

Unendlich kostbare, kulturhistorisch einmalige Bibelhandschriften wurden angefertigt; niemand käme auf den Gedanken, sie in das Altpapier zu werfen – obgleich der Inhalt derselbe ist wie in neuen Ausgaben.

Testaments ist wesentlich günstiger, ergiebiger, umfangreicher. Abgesehen von den Qumran-Texten sind die zahlreichen uns erhaltenen neutestamentlichen Schriften (kanonisch und apokryph) 900 Jahre älter als die alttestamentlichen! „Aufheben und bewahren!“, war die Devise der jungen christlichen Gemeinden; statt: vor Missbrauch schützen.

Denn: Muss man heilige Schriften vor Missbrauch schützen? Der Missbrauch-Gedanke ist abergläubischer Natur: Ein „Magier“ könnte die Texte für „dunkle Praktiken“ verwenden!

Das liegt uns heute Lebenden eher fern. Also bewahren und schützen wir die überlieferten Quellen – und fällen dennoch die Entscheidungen für unser Leben hier und jetzt nach dem Inhalt der Heiligen Schrift ..., so wie es Carlos Ulrich anschaulich für die Bibelbewegung unter den Diktaturen Südamerikas geschildert hat.

Denn für mein Leben (und Sterben) zählt ja nicht, was in Stein gehauen oder auf Papier geschrieben ist, sondern Gottes Leben in meinem Herzen: „Ich will mein Gesetz in ihr Herz geben und in ihren Sinn schreiben...“, spricht Gott. (Jeremia 31, Vers 33) –

Und trotzdem: Mag ich eine abgenutzte, beschädigte, „ausgelesene“ alte Bibel einfach so wegwerfen?

Dirk Wulff

So glich es einer Sensation, dass 1947 in den Höhlen von Qumran am Toten Meer Schriftrollen mit Teilen des Alten Testaments gefunden wurden, die zwischen 250 v. Chr. und 40 n. Chr. verfasst wurden: Sie wurden nicht entsorgt, sondern aufgehoben; warum auch immer ...

Die Quellenlage für Texte des Neuen

Qumran-Fragment



Seite aus dem Evangeliar
Heinrichs des Löwen



Neues von der Orgelreinigung – Konzert zu Gunsten der Reinigung

Der Orgelbauvertrag ist unterschrieben: Im Sommer des kommenden Jahres wird die Firma Bente die Orgel reinigen, neu intonieren und etwas umbauen, damit der Gemeindegesang noch

besser begleitet werden kann und das Instrument an die neuen Gegebenheiten nach dem Einbau der Gemeinderäume angepasst ist.

Mit dem Kauf von Orgel-Engeln am Transfair-Stand, dem Besuch von Konzerten oder Spenden können Sie dieses Projekt unterstützen.

Neues Außengelände – Danke

„Viele Hände – schnelles Ende“ unter diesem Motto packten 30 Hände mit an, entfernten die Hecke, pflanzten Sträucher und Bäume, legten ein Kräuterbeet an und stellten die Kirchenbank auf. ... Am Ende war das Außengelände wieder einen Schritt weiter entwickelt: der hintere Teil bietet Raum für Aktionen in Kindergottesdienst und Konfirmandenunterricht, Gemeindefeste, Grillen nach Familiengottesdiensten... Vor der Kirche haben seltenere heimische Pflanzen und Sträucher ihren Platz. Wer Sträucher oder Kräuter für die weitere Gestaltung spenden möchte, wende sich an Rita Seegers.

Der Kirchenvorstand dankt herzlich für alles Vorbereiten und Mittun.



Sommerlichen Abendkonzert: Geh aus mein Herz und suche Freud

Am Sonntag, den 09. Juni, findet in der Ev.-Luth. Kirche „Zum Heiligen Kreuz“ in Bokeloh um 17:00 ein Sommerliches Abendkonzert zugunsten der Reinigung und Neuintonation der Orgel statt. Birgit Müller (Querflöte), Miriam Horndasch (Violine) und Christiane Schweer (Orgel) haben für das Programm u. a. Werke von Bach, Mozart und Telemann ausgewählt. Passend zur Jahreszeit wird auch eine Choralpartita von Gustav Gunsenheimer zu Paul Gerhards geistlichem Sommerlied „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ erklingen. Die Eintrittskarten für das Konzert kosten € 10 an der Abendkasse. Ein Vorverkauf findet nicht statt.

Offene Türen – Offene Kirche?!!!

In der Regel finden Sie sind die Kirchentüren montags und freitags von 15:00 bis 18:00, donnerstags von 10:00 bis 12:00 dazu geöffnet.

Wenn Sie sich engagieren möchten, wenden Sie sich bitte an Ehepaar Grünwald oder melden Sie sich im Gemeindebüro.

Der Geburtstagsbesuchsdienst würde sich über Verstärkung des Teams freuen. Haben Sie Zeit und ein offenes Ohr? Dann wenden Sie sich an Jutta Rohrbach oder Pastorin Dr. Vera Christina Pabst.

Neue Ideen für neue Räume?

Haben Sie noch eine ganz andere Idee, was Sie in unserer Kirche anbieten, wie Sie die Räume nutzen wollen, dann sprechen Sie ein Mitglied des Kirchenvorstands an.

Wir sind Ihre Experten

für

- Zentralheizungen
- Sanitäre Anlagen
- Öl- und Gasfeuerungen
- Solar-Anlagen
- Komplett-Bad-Sanierungen incl. Fliesenarbeiten

Düendorfer Weg 33
31515 Wunstorf
Tel.: 05031/4067
Fax 05031/9547-14



Brändel
Blumen + Pflanzencenter
Garten- und Landschaftsbau

Am Kalkofen 5, 31515 Wunstorf
Tel.: 05031-7 59 34, Fax 05031-76008

Malereibetrieb
HEINELT

31515 Wunstorf - Auf Bösselhagen 2
Tel. 0 50 31 / 45 73 - Fax 0 50 31 / 1 58 22

LebensRAUM GmbH
Wohnen, Betreuung und Pflege in Nöpke

Das familiäre Alten- und Pflegewohnheim der Familie Grube mit der persönlichen Atmosphäre

Freundliche Betreuung, fachkundige Pflege
Kurzzeit- und Verhinderungspflege

EA.: 825,93 €/Mon (PfSt I.), 901,51 €/Mon (PfSt II.), 1005,73 €/Mon (PfSt III.)
Lebensraum-Noepke@t-online.de www.Lebensraum-Noepke.de
Nöpker Str. 17, 31535 Neustadt, Tel.: 05034 87 97 381



Ein Jahr mit N.N.

Vor einem Jahr wurden fünf Kirchenvorsteherinnen in ihr Amt eingeführt. Seitdem sitzt N.N. bei den Kirchenvorstandssitzungen mit am Tisch. Immer enthält sich N.N. der Stimme. Weder am Kirchendienst hat N.N. sich beteiligt noch eine Aufgabe eigenständig übernommen. Die Ideen und Anregungen von N.N. haben keine Diskussion vorangebracht. Noch nie konnten wir mit N.N. herzlich lachen...

Gut, dass die anderen fünf Kirchenvorstandsmitglieder bisher für N.N. mitgedacht und -angepackt haben! Doch das muss so nicht bleiben:

Der Kirchenvorstand kann jederzeit ein weiteres Mitglied berufen, denn nach der Kirchenvorstandswahl am 18. März 2012 konnten nicht alle möglichen Kirchenvorstandsplätze besetzt werden. Deshalb ist noch ein Platz frei in der KV-Runde.

Wenn Sie also Zeit und Lust haben, die Geschicke unserer Kirchengemeinde durch ein Mandat im Leitungsgremium zu lenken, mit zu denken und Verantwortung zu tragen, dann wenden Sie sich an ein Mitglied des Kirchenvorstands und informieren Sie sich über die Aufgaben und Erfahrungen der Kirchenvorsteherinnen.

Mein herzlicher Dank gilt den fünf Kirchenvorsteherinnen und den beiden Mitgliedern im Kirchenkreistag, die an dieser Stelle Verantwortung für uns, für Sie alle übernommen und sich in den letzten zwölf Monaten so engagiert eingebracht haben.

Pastorin Dr. Vera C. Pabst

„Offenes Singen“

Zum letzten Mal vor den Sommerferien findet das Angebot für alle am Singen Interessierten am Montag, den 03. Juni, von 19:00 bis 20:00 im Gemeindesaal statt. Ob und wie es nach den Sommerferien weitergehen kann, ist noch offen. Näheres entnehmen Sie bitte den Abkündigungen, den Aushängen oder der Presse. Ansprechperson für Interessierte ist Gudrun Laqua.

Vom ersten Glockenschlag bis zum letzten Orgelklang

Eine Einführung in den Gottesdienstablauf und seine Bedeutung findet am Montag, den 10. Juni von 20:00 bis 21:30 statt – für alle, die Lesungen im Gottesdienst übernehmen, und für alle anderen Interessierten. Nähere Informationen bekommen Sie bei Anne-Dore Gründer, die den Kreis der Lesenden koordiniert, oder Pastorin Dr. Vera C. Pabst.

Wir waren unterwegs und pilgern zum 4. Mal

Am 20. April machten sich zwölf Pilgernde auf den Weg vom Kloster Schinna bis zur Dorfkirche in Buchholz. Es war die dritte Etappe auf dem Sigwardsweg und betrug 17 Kilometer. Wie gewohnt begann die Pilgertour in der Bokeloher Kirche „Zum Heiligen Kreuz“ mit einer Morgenandacht. Danach ging es zum Kloster Schinna, wo die Teilnehmer von



der 1. Vorsitzenden des Fördervereins Kloster Schinna interessante Informationen über die Geschichte der Klosteranlage erhielten. Weiter ging es auf dem Weg zur Kirche nach Nendorf. Im Gemeindehaus hatte die Küsterin bereits Kaffee und Tee für die Mittagspause vorbereitet.

Die letzte Strecke verlief direkt an der Weser entlang bis zu dem Ort Buchholz. In der Dorfkirche endete die Pilgerwanderung mit einer Abendandacht. Vorbereitet wurde die Tour von Gudrun Laqua, Susanne Rust und Helga Schrader.

Die vierte Etappe auf dem Sigwardsweg ist für den 21. September geplant. Auch alle, die bisher noch an keiner Pilger-

wanderung teilgenommen haben, sind herzlich eingeladen.

Gudrun Laqua

Frauenfrühstück

Beim nächsten Frauenfrühstück am Dienstag, den 18. Juni, ab 09:00 stellt Jutta Rohrbach das Leben und Wirken der Hildegard von Bingen vor. In der Woche der Diakonie steht beim Frauenfrühstück am Dienstag, den 3. September ab 09:00 das diesjährige Motto im Mittelpunkt: „Mit Unterschieden leben“.



Kirchenkaffee

Wir laden Sie seit diesem Jahr immer am Dienstag-Nachmittag um 15:00 zum Kirchenkaffee ein.

Am Dienstag, den 21. August, berichtet uns Jürgen Thiele von seinen Erfahrungen als Imker und der aktuellen Gefährdung der Bienen in unserer Umgebung. Benötigen Sie z.B. zum Kirchenkaffee oder zum Gottesdienst eine Mitfahrgelegenheit? Dann lassen Sie es uns im Gemeindebüro bis eine Woche vor dem Kirchenkaffee wissen! Es gibt ehrenamtlich Engagierte, die Sie gerne abholen kommen.

Die Vorbereitungssteams freuen sich auf Ihr Kommen.



Silberne Konfirmation und Familiengottesdienst vor den Sommerferien

Zum Familiengottesdienst mit Silberner Konfirmation der Jahrgänge 1987/1988 und mit Taufe am Sonntag, den 23. Juni, um 11:00 ein. Im Anschluss gibt es Spielangebote für Kinder und wir wollen zusammen grillen. Wer helfen oder etwas zum Grillen beitragen kann, melde sich im Gemeindebüro bis zum 12. Juni.

Die Vorbereitung für den Gottesdienst findet am Mittwoch, den 19. Juni, um 19:00 statt.



Grundschulgottesdienst zum Schuljahresende und zur Einschulung

Am Montag, den 24. Juni, machen sich die Schülerinnen und Schüler im Schulgottesdienst gemeinsam auf den Weg in ein fernes Land. Den Gottesdienst zum Schuljahresende gestaltet Pastorin Dr. Vera C. Pabst.

Am Samstag, den 10. August, um 09:00 feiert Pastorin Anke Orths mit allen Erstklässlern des Butteramtes und ihren Familien in unserer Kirche den Gottesdienst zur Einschulung.

Konfirmandenunterricht

Der Kinderkonfirmandenunterricht für alle Kinder der 4. oder 5. Klasse beginnt am Donnerstag, den 22. August, um 15:30. Die Kinderkonfirmanden werden bereits im Gottesdienst am Sonntag, den 11. August, begrüßt.

Die Hauptkonfirmanden, d.h. die Kinderkonfirmanden 2009/2010 und 2010/2011, werden im Gottesdienst am Sonntag, den 08. September, um 10:00 begrüßt. Der Unterricht beginnt am Dienstag, den 20. August, um 17:00.

Nachmeldungen sind noch bis zum 07. August möglich.

Besuch bei den Kirchenbänken – Fahrradausflug am 14. Juli

Wir besuchen unsere Kirchenbänke: Zuerst feiern wir Gottesdienst in unserer Kirche, dann schwingen wir uns auf die Fahrräder und radeln nach Landringhausen – am Sonntag, den 14. Juli, um 10:00.

Wer bei der Organisation dieses Gemein-

deausfluges helfen möchte, melde sich bitte im Gemeindebüro.

Anmeldungen werden bis zum 10. Juli im Gemeindebüro erbeten.

31. August Gottesdienst auf dem Kaliberg mit Landesbischof Ralf Meister

Wir laden Sie herzlich zum Gottesdienst auf dem Kaliberg anlässlich des „Tags der Offenen Tür“ von K+S ein.

Der Gottesdienst auf dem Plateau beginnt um 09:30. Die Auffahrt erfolgt ab 08:45 vom Parkplatz an der Kirche mit Kleinbussen des Kaliwerks. Die Anzahl der Plätze ist aus Sicherheitsgründen begrenzt! Melden Sie Ihr Interesse also durch eine Email oder einen Zettel bis zum 21. August im Gemeindebüro mit den Namen der Teilnehmenden an und Telefonnummer oder Email Adresse an. Gibt es mehr Interessenten als Plätze, werden die Platzkarten ausgelost. Sollten Sie nicht berücksichtigt werden können, werden Sie telefonisch oder per Email benachrichtigt.

Betonsanierung am Kirchturm

Im Verlaufe des Sommers wird die Sanierung des Betonsims am Kirchturm weiter ausgeführt werden. Aufgrund der Dringlichkeit der Arbeiten übernimmt die Landeskirche Hannovers einen Teil der dabei entstehenden Kosten.



Diebstahl der Kupferrohre

Leider haben wir beim Büscheschneiden auch entdeckt, dass weitere Fallrohrstücke gestohlen wurden. Die Polizei bittet darum, lieber einmal zu viel, als einmal zu wenig bei der Dienststelle in Wunstorf, Telefon 95300 anzurufen, wenn man etwas Verdächtiges sieht oder hört. Aufgrund der Zunahme an Einbrüchen bietet die „AG Demografischer Wandel – Zukunft Bokelohs“ am Montag, den 10. Juni, von 18:00 bis 20:00 einen Abend im TSV Heim an: „Präventionsveranstaltung für die Bevölkerung von Bokeloh“ mit Sachbearbeiterin Polizeioberrichterin Melanie Haßlöcher von der Polizeiinspektion Garbsen.

QE – Qualitätsentwicklung

Am 20. April trafen sich mehrere Kirchengemeinden zur Auftaktveranstaltung Qualitätssicherung in Kirchengemeinden, die Kirchengemeinde „Zum heiligen Kreuz“ wurde von Heike Graver und Angelika Schmitt vertreten. Unsere Kirchengemeinde wird an diesem Projekt mit einer

Arbeitsgruppe von acht Gemeindegliedern unter Leitung von Angelika Schmitt teilnehmen. Nach weiteren Fortbildungen im Mai und Juni wollen wir nach den Sommerferien mit der Projektarbeit in

der Gemeinde starten. Die Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement freut sich über alle Gemeindeglieder die sich an den Projektgruppen beteiligen wollen.

Im Namen des QE-Teams Angelika Schmitt

Köritz Bestattungen

1934 - 2009

Wir helfen, beraten und betreuen.

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Überführungen
- Sarglager
- Erledigung der Formalitäten
- Beisetzung auf allen Friedhöfen

Wunstorf-Bokeloh, Steigerstr. 9

Tel.: 05031-4304 ° Fax 05031-67138





„Man müsste noch mal zwanzig sein...“

Erinnerungen zum Jubiläum in der evangelischen Altenpflege in Wunstorf

Bei den Klängen dieses alten Schlagers von Willy Schneider aus den fünfziger Jahren werden Erinnerungen beim Jubiläumsgottesdienst geweckt. Am 3. Mai 1993 ist das Haus am Bürgerpark eröffnet worden. Frau Forreiter, die Pflegedienstleitung der ersten Stunde erinnert sich gut daran: „Oben waren noch die Handwerker aktiv und unten haben wir alles für den Einzug der ersten Bewohner und Bewohnerinnen vorbereitet. Das ging Hand in Hand.“ Als dieses Haus jung war – also vor 20 Jahren war es etwas Besonderes. Es liegt mitten in der Altstadt von Wunstorf. Die Fußgängerzone ist in wenigen Schritten erreichbar. Und trotzdem genießt man hier auch die Ruhe des Bürgerparks. Das Haus öffnet sich mit seiner gläsernen Fassade nach vorne in den Stadtteil und vom Speisesaal hat man einen guten Blick in den Garten und den Bürgerpark. Vielen Menschen ist das Haus vertraut und sie mögen es. Angehörige sagen: „Das Haus hat eine positive Ausstrahlung!“

In einer Feierstunde am Tag zuvor wurde auch an das dreißigjährige Jubiläum des evangelischen Pflegeheim St. Johannes erinnert. „Wir feiern heute 50 Jahre kompetente Altenpflege in Wunstorf!“ konnte Frau Pastorin Brusermann stellvertretend für den Vorstand der Diakonischen Altenhilfe verkünden. Hinter diesem Zahlenspiel verbirgt sich evangelischer Stolz über viele Jahre gelebte Diakonie hier vor Ort. Seinen Ursprung hat die Altenpflege in Wunstorf im Engagement evangelischer Christen der Kirchengemeinde St. Johannes. Viele ältere Menschen haben darauf gewartet, in Wunstorf ein altersgerechtes Zuhause zu finden. Damals sprach noch kaum jemand vom demographischen Wandel oder darüber, wie sich die Gesellschaft durch eine höhere Lebenserwartung und Pflegebedürftigkeit verändern sollte.

„Christus ist gekommen und hat seine Friedensbotschaft allen gebracht: So

seid ihr nicht länger Fremde und Heimatlose; ihr seid jetzt Bürger im Volk Gottes, seiner Familie.“ (Epheser 2, 19ff). Dieser Jesus von Nazareth, der sich in besonderer Weise den Mühseligen und Beladenen zugewandt hat, den Kranken, Schwachen, Trauernden soll das erste Wort bei allen Planungen in Kirche und Diakonie haben. Das gilt trotz aller gesetzlicher, juristischer und betriebswirtschaftlicher Vorgaben, wenn Menschen miteinander in einem christlichen Hause arbeiten. Der besondere Dank gilt darum auch den langjährigen Mitarbeitern, die mit einer Diakoniebroche in Silber oder Gold ausgezeichnet wurden. Manche von ihnen sind eben seit dreißig Jahren hier im Dienst am Menschen tätig, damit der alte hilfsbedürftige Mensch noch einmal eine Heimat findet für seine ihm von Gott geschenkte Zeit. Wie verschieden die Temperamente auch im Alter sind, zeigt eine spannende Fotoausstellung in 12 Portraits alter Menschen in unseren Häusern der Altenpflege von Tim Grondstein, Fotojournalist, die zurzeit im Haus am Bürgerpark zu sehen ist. Schauen Sie gerne einmal vorbei.

Dagmar Brusermann, Theologin im Vorstand der diakonischen Altenhilfe Leine-Mittelweser



Pflege von Mensch zu Mensch

Partnerschaftssonntag in Groß Munzel

Am 25. August um 10:00 beginnt in der Kirche in Groß Munzel der diesjährige Partnerschaftssonntag mit einem Gottesdienst. Die Partnerschaftskreise Indien und Brasilien bereiten diesen Tag, der bis etwa 15:00 ein vielseitiges Programm bieten wird, gemeinsam vor. Während gerade eine Delegation zu Besuch im Partnerschaftskirchenkreis Uruguay in Brasilien war, plant die Indiengruppe nun nach sieben Jahren eine Reise in 2014 nach Coimbatore, Südindien. Doch die Fäden beider Aktivgruppen laufen mittlerweile auch zusammen. So wünschen wir uns, dass dieser Tag mit buntem Programm Interessierten aus dem ganzen Kirchenkreis einen Eindruck vermittelt vom Leben und den Herausforderungen für Mensch und Kirche in der Welt. Wir möchten Gott loben und Freude wecken daran, zu teilen, was uns anvertraut ist.

*Herzlich Ihre Pn Anke Orths,
Vorsitzende des Partnerschafts- und Ökumeneausschusses im Kirchenkreis*



KiGo – Schlafnacht:

Vor den Sommerferien plant das KiGo-Team eine ganz besonders aufregende Aktion.

Am Samstag, den 8. Juni sind alle Kinder eingeladen zur KIGO-Schlafnacht in Corvinus.

Sie beginnt um 18:00 und endet am Sonntag mit einem gemütlichen Frühstück.

Nähere Informationen gibt es bei Bianca und Petra. Dort sind auch Anmeldungen möglich.

Bianca Schaper: Tel 69 51 22

Petra Brinkmann: Tel 97 24 34

Anmeldung der neuen Vorkonfirmanden in der Kirche;

Am Sonntag, den 9. Juni, findet nach dem Gd ab 11:00 die Anmeldung der neuen Vorkonfirmanden zum Konfirmandenunterricht in der Kirche statt. Alle Jungen und Mädchen, die im Frühjahr 2015 konfirmiert werden möchten und jetzt im Sommer das 12. Lebensjahr vollenden, können angemeldet werden. Mitzubringen ist das Familienstammbuch oder die Taufurkunde. Wir freuen uns auf euch!

Musik in Corvinus:

Zu folgenden Konzerten laden wir ein:

Samstag, 1. Juni um 18:00

Konzert des Jugendsinfonieorchesters aus Thüringen in der Kirche. Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 1. September um 17:00

Konzert mit Kunstaussstellung mit Ruth

Aalsen, geb. Walsemann. Sie singt und spielt eigene geistliche Lieder, präsentiert Skulpturen und führt durch ihr Programm „Lieder vom Leben“

Kirchen kino in Corvinus

Nach den Sommerferien geht es weiter mit dem Kirchen kino in Corvinus.

Freitag, 23. August:

15:30 „Hände weg von Mississippi“

20:00 „Die Bienehüterin“

Freitag, 27. September:

15:30: „Tom Sawyer“

20:00: „Ziemlich beste Freunde“

DANKESCHÖN

Nach Monaten des Krankseins und vieler Schmerzen und nach einer geduldvollen Zeit des Genesens bin ich ab Ende Juni wieder voll im Dienst.

Viele von Ihnen haben in dieser Zeit meiner langwierigen Bandscheibenerkrankung mit Operation und Reha an mich gedacht, mir Mut gemacht, mir wohlthuende Worte gesagt und geschrieben, mich besucht, für mich gebetet und mich begleitet. Ihre wohlthuenden Gedanken und Genesungswünsche haben mich auf dem langen Weg des Gesundwerdens vorangebracht und mir gut getan.



Jedem einzelnen von Ihnen möchte ich dafür herzlich danken!

Ganz besonders danken möchte ich meinen Kollegen und Kolleginnen der Region, P. Orths aus der Nachbarregion, Diakon Jens Giesecke vom Kreisjugenddienst, den Lektoren und Prädikantin-

DER NORDSTÄDTER NORBERT VOLL
IHR PROFI FÜR ALLE ANFALLENDEN AUFGABEN... ...AM HAUS ...UMS HAUS
HECKEN- UND BAUMSCHNITT
EINEBNUNG VON GRABSTÄTTEN NACH ABLAUF
Rufen Sie an: Norbert Voll
Tel.: 05031 / 14811

Bestattungsvorsorge

Erd-, Feuer-, See- und Waldbestattungen

eigener Trauerdruck

eigene Abschiedshalle

kompetente Beratung

Neustädter Straße 1 A
31515 Wunstorf

Telefon: (05031) **915 810**

info@thorns-bestattungen.de
www.thorns-bestattungen.de

THORNS
Bestattungen

Inh. Tim Schustereit e. K.

Wir helfen Ihnen in schweren Stunden!





nen, Superintendent Hagen, meinem Mann Pastor Kingreen und besonders unserem Kirchenvorstand Corvinus und allen Neben- und Ehrenamtlichen der Gemeinde, die in dieser Zeit die Gemeindefarbeit verantwortungsbewusst und gewissenhaft, je nach Gaben und Begabungen, weitergeführt und durchgetragen haben.



Alle Gottesdienste und Kasualien, der Konfirmandenunterricht und die Konfirmation, die Konzerte und geplanten Veranstaltungen, die verschiedenen Gruppentreffen und alles regelmäßig Wiederkehrende waren abgesichert und konnten stattfinden!

Das war für mich eine große Erleichterung und spürbare Entlastung!

Herzlichen Dank!

Es ist ein überwältigendes Gefühl zu erleben, wie Gemeinde und Region zusammenstehen, wie Ehrenamtliche und Hauptamtliche zusammenarbeiten und das Gemeindeleben fruchtbringend gestalten!

Während der Krisenzeit meines Krankseins haben sich so viele Menschen in der Arbeit eingebracht und

das Gemeindeleben lebendig und fröhlich gestaltet, dass das nachwirkt!

Mir hat diese überwältigende Erfahrung geholfen, ohne Not und ohne schlechtes Gewissen zu genesen und wieder richtig gesund werden.

Dafür sage ich Euch und Ihnen ganz herzlich:
DANKESCHÖN!

Pastorin Gudrun Gerloff-Kingreen

Kita: Ein naturnahes Paradies für die Corvinus Kindergartenkinder

In der vergangenen Zeit haben wir die Umgestaltung unseres Gartens geplant. Ein Landschaftsarchitekt entwarf mit den Eltern und dem Kita-Team einen konkreten Plan für ein naturnahes Außengelände.

Unsere Corvinus-Kindertagesstätte verfügt über ein großes Außengelände mit einigen Naturelementen. Dieses Außengelände ist ein wichtiger Teil in unserer pädagogischen Arbeit. Die Kinder sollen in und mit der Natur spielen können, das Wirken, Wachsen und Vergehen der Natur erleben und ebenso eine Verantwortung, Sensibilisierung und Liebe zur Natur entwickeln. Dabei lernen sie, Gottes Schöpfung bewusst wahrzunehmen, zu erleben und zu achten.

Bei der Umgestaltung wollen wir verschiedene Bewegungs- und Naturele-



mente in unseren Garten integrieren. Vom großen Umgestaltungsplan ist bereits eine Aktion umgesetzt: Gemeinsam mit Eltern, Kindern und Erzieherinnen haben wir eine Burgruine auf dem Berg gebaut.

Die Umgestaltung ist allerdings mit erheblichen Kosten verbunden. Um dieses besondere Projekt in Gänze umsetzen zu können, sind wir immer noch auf der Suche nach Spendern und vielen fleißigen Helfern. Ebenso würden wir uns über Sachspenden wie Steine, Holz, Sand, Pflanzen...sehr freuen.

Am 28. September haben wir unsere nächste große Gartenaktion. Wir würden uns sehr freuen, wenn uns Mitglieder der Gemeinde bei diesem Projekt unterstützen könnten.

In der Kindertagesstätte geben wir ihnen gerne weitere Information zu diesem Projekt.

Wer macht mit, wer hat Zeit?

28. September, ab 9:00 – Corvinuskindertagesstätte:

Gartenaktion im Kindergarten zur Umgestaltung des Außengeländes

Iris Bruns, Kitaleitung

MANA
Bauelemente
Fenster · Türen · Rollläden

- Haustüranlagen
- Zimmertüren
- Fensteranlagen
- Garagentore
- Insektenschutz-Systeme
- Sicherung gegen Aufbruch
- Wintergärten
- Terrassendächer
- Verglasungen

Niels-Bohr-Straße 5
31515 Wunstorf
Tel. (0 50 31) 7 19 07



Rosmarin
 DER KÜCHENLADEN



VICTORINOX

Nordstraße 1
 Tel. 96 24 000
 www.Rosmarin-Wunstorf.de

Montag-Freitag
 9.30-18.30
 Sa 10.00-16.00



Vor einem Jahr wurde die gemeinsame Initiative der vier Kirchengemeinden unserer Region gestartet – dank des Engagements der ehrenamtlichen Reiseleiter konnten bereits sieben Tagesfahrten angeboten werden. Manches Angebot wurde langfristig geplant, andere Ausflugsideen entstanden spontan und wurden kurzfristig organisiert. Bitte achten Sie auf die Ankündigung von Reisen in den Abkündigungen, Aushängen, in der Presse und auf der Homepage.

Grundsätzlich gilt – so haben es alle Engagierten abgesprochen –, dass die Reisekosten zwischen € 20-30 liegen sollen. Darin enthalten sind Fahrtkosten (mal mit der Bahn, mal mit dem Bus), Eintritt und Führungen. Mahlzeiten werden von den Teilnehmenden selbst getragen, da die Wünsche sehr unterschiedlich sind. Damit alle Interessierten eine gleiche Chance bei der Anmeldung der meist begrenzten Plätze haben, gelten die Abgabe des ausgefüllten Anmeldebogens und die Reihenfolge der Einzahlungen beim Kirchenamt. Sie können zudem Ihre Einzahlung durch einen Stempel der Sparkasse oder Bank bei Einzahlung dokumentieren. Anmeldungen mit weiteren Informationen bekommen Sie in Ihrem Gemeindebüro oder auf der Homepage. Diese Initiative richtet sich an alle, die Lust haben, zusammen unterwegs zu sein, um Neues kennen zu lernen, miteinander ins Gespräch zu kommen über ihre Eindrücke und auch ihren Glauben. Am 1. August 2013 brechen wir um

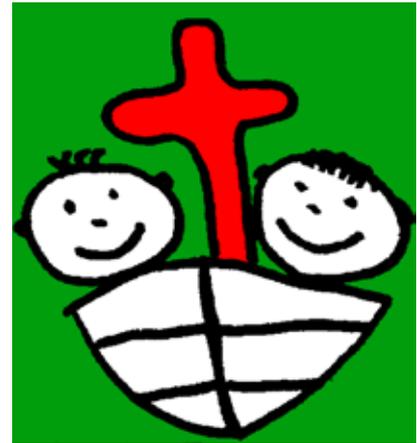
09:00 Uhr am Bahnhof Wunstorf zur „Nofretete von Hannover“ auf. Eine Ausstellung im Landesmuseum stellt das Kunstwerk Bernhard Hoetgers vor und ordnet seine Entstehung in den Zeitgeist des beginnenden 20. Jahrhunderts ein. Wenn Sie wissen wollen,



warum in Hannover fast eine ägyptische Metropole entstanden wäre, dann sollten Sie sich diesen Ausflug der Initiative Glauben.Bilden.Reisen nicht entgehen lassen!

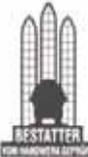
Als weitere Ziele stehen im Juli ein Atelierbesuch in Helstorf, im September ein Stadtrundgang durch Bremen und eine Fahrt nach Schnackenburg an. Wenn Sie selbst „Reiseleiter“ werden wollen, nehmen Sie Kontakt zu uns auf: Ansprechperson für die gemeinsame Initiative der Ev.-luth. Kirchen in Wunstorf und Bokeloh sind Diakonin Karola Königstein (Begleitung der ehrenamtlichen Teams), Pastor Carlos Ulrich (Theologie) und Pastorin Dr. Vera Christina Pabst (Öffentlichkeitsarbeit).

Workshop: Kindergottesdienst



Alle ehrenamtlich Engagierten bei Angeboten für Kinder in unseren vier Kirchengemeinden sind herzlich eingeladen, sich kennen zu lernen und neue Impulse für ihre Arbeit zu bekommen. Diakon David Scherger, Referent im Arbeitsbereich Kindergottesdienst im Michaeliskloster Hildesheim, bietet in den Räumen der Ev.-luth. Kirchengemeinde „Zum Heiligen Kreuz“, Bokeloh, am Samstag, den 22. Juni, von 09:00 bis 13:00 ein Seminar an: „Spielerische Vertiefung – mit Spielen Bibelgeschichten erzählen“. Um Anmeldung wird bis zum 12. Juni im Gemeindebüro unter 4382 oder per Email: kg.bokeloh@evlka.de gebeten.





**Bestattungen
Bühmann e. K.**

Wir bilden aus zur
Bestattungsfachkraft





99 Jahre prägte unsere Tätigkeit der
Leitsatz: "Ehre den Toten, Dienst den Lebenden"

Wir möchten auch über die 100 hinaus der Tradition gerecht werden. Was aber im Umkehrschluss nicht heißt, das wir stehen bleiben oder geblieben sind. Wir werden, wie bisher auch, Ihre Vorstellungen für eine von Ihnen gewünschte Trauerfeier umzusetzen, behilflich sein. Ebenso halten wir es mit allen anderen Diensten und Hilfen die zu einem Trauerfall dazugehören..

Wir sind für Sie da und zählen nicht Dinge auf die für ein Bestattungsinstitut selbstverständlich sein sollten.

Wir machen gerne Hausbesuche, aber ebenso gerne empfangen wir Sie an unseren Standorten:

Luthe, Osterfeldstraße 7a Wunstorf Steinhude, Braustraße 16
Tel.: 05031-779.779 [www. Bühmann-Bestattungen.de](http://www.Bühmann-Bestattungen.de) Tel.: 05033-95000

Allerdings empfehlen wir telefonisch Kontakt aufzunehmen, da wir berufsbedingt nicht immer im Büro sind. **Aber wir sind immer für Sie telefonisch zu erreichen - 365 Tage / 24 Stunden.**



Bokeloh

Kindergottesdienst in der Schulzeit, sonntags 10:00-11:00
 Kigo - Team 14täglich, i.d.Regel dienstags/mittwochs 19:30
 Frauenfrühstück, J. Rohrbach, dienstags 09:00-11:00 s. S. 4
 Geburtstagsbesuchsdienst alle 8 Wo. mittwochs 17:30-19:00
 Gottesdienst-Vorbereitungsteam nach Vereinbarung, s. S. 4
 Krabbelgruppe Nina Hartmann mittwochs 09:00-11:00

Redaktionskreis „Regenbogen“, H.Kaiser nach Vereinbarung
 Kreis der Gemeindebriefaufträger: Inge Prick/ Gemeindebüro
 „Kirchen-Öffner-Team“: I. u. W.Grünwald nach Vereinbarung
 Lesungen im Gd: Anne-Dore Gründer nach Vereinbarung
 „Offenes Singen“: G. Laqua, 1. Montag im Monat 19:00

Corvinus

Gitarrengruppe, E. Steffen mittwochs 17:00
 Gemeindegkreis, W. Bonnke/G. Gerloff-Kingr.mittwochs 15:30
 Kirchenchor, A. Bogdan mittwochs 19:00-21:00
 Voice!-Chor, A. Moll montags 19:30-21:30
 Eltern-Kind-Gruppen, über das Pfarramt ☎ 72222
 Mo - Do 10:00-12:00 und 16:00-18:00
 Bläserensemble, C. Broecker nach Vereinbarung
 Kindergottesdienst jeden ersten Sonntag im Monat 10:00

Kunterbunter Kindermorgen lt. Aushang 10:00-12:00 oder
 15:00-17:00
 Flötengruppe, U. Mareik 14-täglich freitags 16:30
 Jugendgruppe 14-täglich freitags 18:00
 Besuchsdienst nach Vereinbarung
 Freie Selbsthilfegruppe für Alkohol- und Medikamentenab-
 hängige und deren Angehörige ☎ 05033-963804
 dienstags 19:00

St. Johannes

Unsere Treffpunkte bei „kurze Wege im Laden“

Tanzkurs Prinzessin aus 1001 Nacht (ab 4 J.) Di 15:00-16:00
 Tribal Style Tanzkurs (ab 10 Jahre) Di 16:00-17:00
 Schülercafé (ab 10 Jahre) Di 16:00-18:30
 Gemeindecfé (Basteln u. Spielen f.Kinder) Mi 15:00-17:00
 Tribal Style Tanzkurs für Erwachsene Mi 17:30 - 18:30
 Kindertreff (6-10 Jahre) Do 15:30-17:00
 Breakdancetraining (ab 6 Jahre) Do 17:00 - 18:00
 Jugendtreff (ab 13 Jahre) Do 18:00-21:00
 Bolzplatztreff (ab 6 Jahre) Fr 14:30-16:00
 Streetdance-Training (außer in den Ferien) Sa 15:00 - 17:00
 Jugendchor, Anke Drude dienstags 18:15-19:15 ☎ 705854
 Kindergottesdienst jeden ersten Sonntag im Monat 10:00
 Förderverein Kita: foerderverein-kita@st-johannes-wunstorf.de

Bücherei mittwochs und donnerstags von 16:00-18:00
 Literaturgesprächskreis 2. Montag im Monat 20:00-22:00
 Gesprächskreis Glaube und Leben
 jeden letzten Donnerstag im Monat 19:30
 Senioren dienstags 15:00-17:00
 Bläserkreis, G. Gaubisch ☎ 3937 donnerstags 20:00-21:30
 St. Joh. Hornensemble montags 20:00-21:30
 Kammermusikgruppe 14-täglich, freitags 19:00-21:00
 Fröhlicher Tanzkreis mittwochs 15:00-17:30
 Ökumenische Frauengruppe (s. S. 4), Erce Inga Frost ☎ 4104
 Gemeindecfé K. Königstein ☎ 778264 mi 15:00-17:00
 12-Minuten-Andacht mittwochs 17:00-17:12
 Kinderkatechese von 3-6 Jahren donnerstags 15:30-16:30
 Frühstückskaffee dienstags 09:00 -11:00

Stifts-Kirchengemeinde

Für Kinder

Kindergottesdienst im Gemeindehaus s. Gottesdienstplan
 Krabbelgruppe n.Vereinbarung

Für Jugendliche

Kindergottesdienst-Team (P.Gleitz) donnerstags 18:00-20:00
 Christliche Pfadfinder (www.cpd-wunstorf.de)
 Wölflinge (ab 8 J.), cpd-wunstorf@gmx.de
 Jungs und Mädchen 7-10 J.: montags 16:30-18:30
 Pfadfinderstufe (ab 11 Jahren), Torben Stein,
 cpd-wunstorf@gmx.de
 Mädchen 10-12 J.: dienstags 17:00-19:00
 Mädchen 12-13 J.
 Jungs 10-12 J.: montags 17:00-19:00
 Jungs 12-14 J.: dienstags 17:00-19:00
 Jungs 14-15 J.: mittwochs 17:00-19:00
 Jungs 15-17 J.: mittwochs 18:00-20:00
 Jugendliche 15-25 J. (Mitarbeiter): montags 19:15-20:30

Für Senior/innen

„Spinnstube“ Info bei Margret Möller ☎ 12254
 Altkreis Klein Heidorn, P. C.Ulrich Freizeithem, 4. Mittw.

Kirchenmusik Kantorin Claudia Wortmann:

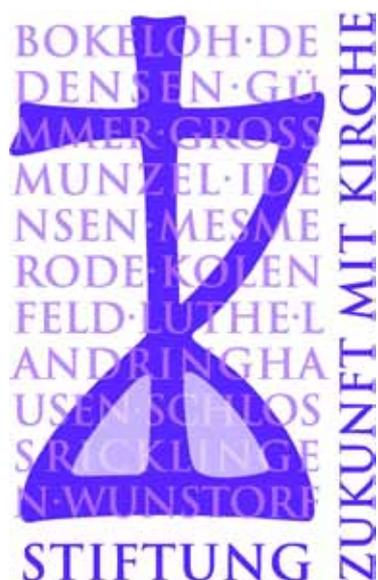
Kinderkantorei nach Vereinbarung
 Jugendkantorei dienstags 17:00-18:00
 Kantorei der Stiftskirche mittwochs 20:00-21:45

Verschiedene Gruppen

Besuchsdienst, P. Wulff ☎ 3208 i.d.R. vorletzter Do, s. S. 4
 Café K, Anni Lechner, Karola Königstein, ☎ 778264
 Förderverein Kantorei Wunstorf, Rüdiger Dehmel ☎ 12629
 Förderverein Kindergarten, Sabine Braun ☎ 8204
 Forum Stadtkirche, Walter Ehrlich ☎ 2608
 Frauenfrühstück Marlene Richter ☎ 16996, s. S. 4
 Frauengesprächskreis Christel Albrecht ☎ 3946
 2. Mittwoch im Monat 20:00-22:00
 Guttempler montags 20:00-21:30
 Hausaufgabenhilfe Rückenwind, Peter Kuschel ☎ 3779
 Landeskirchliche Gemeinschaft dienstags 19:30-21:00
 Herr Koch ☎ 8214 2. und 4. Sonntag
 Männerkreis, P. Wulff ☎ 3208 i. d. R. letzter Do.
 Mütterkreis, Ulrike Görlich ☎ 4259 nach Bekanntgabe
 Regenbogen, Reinhard Bruns, Thomas Gleitz, n.V. ☎ 3465
 Spiel!Gemeinde, i.d.R. dritter Montag (s.S. 4), 19:00-22:00



Datum	Bokeloh	Corvinus	Klinikum der Region (LKH)
01.06			
02.06. 1.n. Trinitatis	10:00 KiGo	10:00 Musikalischer Gd mit dem Jugendorchester aus Thüringen, Pn. G.-K.	10:00 Gd Präd. Richter
08.06.		14:30 FamilienGd mit dem Kindergarten, Pn.G.-K/Team, anschl. Sommerfest	
09.06. 2.n. Trinitatis	10:00 Gd mit Ta , Pastorin Dr. Pabst, 10:00 KiGo	10:00 Gd, Pn. G.-K.. Ab 11:00 Anmeldung d. Vorkonfirmanden u. Kirchenkaffee	10:00 Gd mit Ab , Pn Hoidis
14.06.			
16.06. 3. n. Trinitatis	10:00 KiGo	10:00 Gd mit Ta , Pn. Gerloff-Kingreen	
23.06. 4.n. Trinitatis	11:00 Familien-Gd z. Silbernen Konfirmation mit Ta und Ab , Pn Dr. Pabst	10:00 Gd mit Ab , Pn. Gerloff-Kingreen	
24.06.	08:00 Gd in der Grundschule		
30.06. 5.n. Trinitatis		10:00 Gd, Ln Gierke-Breuer	10:00 Gd Ln Harland-Ahlborn
07.07. 6.n. Trinitatis		10:00 Gd, OKR Pastor Brinkmann	
12.07.			
14.07 7.n. Trinitatis	10:00 Gd mit Ta , Pn Dr. Pabst, im Anschluss Fahrradausflug	10:00 Gd, OLKR Dr. Grünwaldt	10:00 Gd Ln Harland-Ahlborn
21.07. 8.n. Trinitatis		10:00 Gd, Ln Bannert	
28.07. 9.n. Trinitatis	10:00 Gd mit Ab , Pastorin Dr. Pabst	10:00 Gd mit Ab , Pn. Gerloff-Kingreen	10:00 Gd L Zöllner
04.08. 10.n. Trinitatis		10:00 Gd mit Ta , Pn. Gerloff-Kingreen	
10.08.	09:00 Gd zum Schulanfang	09:00 Gd z. Schulanfang, Pn. Gerl.-Kingreen	
11.08. 11.n. Trinitatis	10:00 Gd mit Ta , und Begrüßung der Kinderkonfirmanden, 10:00 KiGo	10:00 Gd, Pn. Gerloff-Kingreen	10:00 Gd
18.08. 12.n. Trinitatis	10:00 KiGo	10:00 Gd mit Ab , Pn. Gerloff-Kingreen	
23.08.			
25.08. 13.n. Trinitatis	10:00 Gd mit Ab , Pastorin Dr. Pabst 10:00 KiGo	10:00 Gd mit Ta , Pn. Gerloff-Kingreen	10:00 Gd Pn Hoidis
31.08.	08:30 Abfahrt zum Gd bei K+S		
01.09. 14.n. Trinitatis		10:00 Gd, Pn. Gerloff-Kingreen	



jeden Di 09:00
Morgenandacht der Kita



P = Pastor, **Ab** = Abendmahl, GK = Gemeinschaftskelch, EK = Einzelkelch **Ta** = lautmöglichkeit,
 Präd = Prädikant/Prädikantin, L = Lektor/Lektorin, Sup.=Superintendent

Haus Johannes – Kuppelsaal	Stadtkirche/Stiftskirche	Klein Heidorn	Datum
14:00 Ta -Gd in der Stiftskirche , P. Möller			01.06
10:00 Gd mit Ab und KiGo, P. Möller	10:00 Gd mit Ab (EK), P. Wulff		02.06. 1.n. Trinitatis
			08.06.
10:00 Gd, P. Möller	10:00 Gd mit Ta , P. Gleitz		09.06. 2.n. Trinitatis
19:00 Wochenschluss- Ab , P. Möller			14.06.
10:00 Gd, P. Möller	10:00 Gd, Präd. Peter 09:30 KiGo		16.06. 3. n. Trinitatis
10:00 Familien-Gd, P. Möller	10:00 Familien-Gd zum Gemeindefest mit Ta , P. Gleitz		23.06. 4.n. Trinitatis
			24.06.
10:00 Gd, P. Ulrich	10:00 Gd, Präd. Richter	10:00 Gd, L. Breuer	30.06. 5.n. Trinitatis
10:00 Gd mit Ab und KiGo	10:00 Gd m. Ab (GK) zur Diamantenen Konfirmation, P. Wulff		07.07. 6.n. Trinitatis
19:00 Wochenschluss- Ab , P. Möller			12.07.
10:00 Gd, P. Möller	10:00 Gd mit Ta , P. Gleitz / Ln. Gierke- Breuer		14.07 7.n. Trinitatis
10:00 Gd	10:00 Gd mit Ta , P. Gleitz		21.07. 8.n. Trinitatis
10:00 Gd	10:00 Gd, Ln. Harland-Ahlborn	10:00 Gd, Präd. Richter	28.07. 9.n. Trinitatis
10:00 Gd zum Israelsonntag, Ln. Frost	10:00 Gd m. Ab (EK) z. Eisernen, Gnadenen und Kronjuwelenen Konf., P. Wulff		04.08. 10.n. Trinitatis
09:00 Gd zum Schulanfang, P. Möller	09:00 Gd zum Schulanfang, P. Wulff	09:00 Gd z. Schulanf., Ln. H.-A.	10.08.
10:00 Gd mit Ab und KiGo, P. Ulrich	10:00 Gd mit Ta , P. Wulff / Präd. Peter		11.08. 11.n. Trinitatis
10:00 Gd, P. Möller	10:00 Gd, Sup. Hagen, anschl. Kirchenkaf- fee		18.08. 12.n. Trinitatis
19:00 Wochenschluss- Ab , P. Möller			23.08.
10:00 Gd, P. Möller	10:00 Gd mit Ta , P. Wulff / P. Schuegraf	10:00 Gd, Ln. Harland-Ahl- born	25.08. 13.n. Trinitatis
10:00 Gd mit Ab und KiGo, P. Möller	10:00 Gd m. Ab (GK) zur Goldenen Konfir- mation, P. Gleitz		01.09. 14.n. Trinitatis

Jeden Mittwoch 17:00
 12-Minuten-Andacht mit Pas-
 tor Möller oder Pastor Ulrich

BOKELOH·DE
 DENSEN·GÜ
 MMER·GROSS
 MUNZEL·IDE
 NSEN·MESME
 RODE·KOLEN
 FELD·LUTHE·L
 ANDRINGHA
 USEN·SCHLOS
 SR·KLUNGE
 N·WUNSTORF
 STIFTUNG
 ZUKUNFT MIT KIRCHE



Neuer Vorbereitungskurs 2013 / 2014: „Sterbende begleiten lernen“



der Kurs hat zum Ziel

sich mit dem Thema Sterben und Tod auseinander zu setzen. Die erfolgreiche Teilnahme befähigt zu ehrenamtlicher Mitarbeit im Hospizdienst.

Hospizarbeit bedeutet vor allem die Begleitung von Schwerstkranken und Sterbenden, deren Zugehörigen und Trauernden.

Wer sich in der Hospizarbeit engagieren möchte, bringt dafür schon von sich aus eine entsprechende Grundhaltung und Einstellung sowie Begabungen, Stärken und auch manche Erfahrungen mit. Diese bilden eine gute Basis, spezifische Kenntnisse und Fertigkeiten zu erlernen und eine zugewandte und respektvolle Haltung zu gewinnen, die für hilfreiche, qualifizierte Sterbe- und Trauerbegleitung nötig ist.

Inhalte des Kurses sind

- die Vermittlung von Informationen und Kenntnissen (z.B. Sterbe- und Trauerphasen, Kommunikation, Rituale)
- die Einübung von Fertigkeiten (z.B. Gesprächsführung, Wahrnehmen und Verstehen)
- die Auseinandersetzung mit persönlichen Einstellungen und Erfahrungen, Gefühlen und Verhalten im Blick auf Sterben und Tod, Trauer und Abschied
- das Einüben und Aneignen einer annehmenden und wertschätzenden Haltung.

Voraussetzung

- ist in erster Linie die Bereitschaft und Offenheit, sich einzulassen auf ein vielfältiges Erleben im Zusammenhang mit Krankheit, Sterben, Tod und Trauer
- die Beschäftigung mit sich selbst, der eigenen Biografie, den eigenen Stärken und Grenzen
- die Mitarbeit und das Lernen in der Gruppe
- den christlich begründeten Leitgedanken des Kursmodells und spirituelle Fragen
- sowie die verbindliche Teilnahme am Kurs.

Der Kurs dient der Befähigung, Sterbende zu begleiten, nicht der Bearbeitung eigener akuter Trauer- oder Krisensituationen!

Informationsabend

Mittwoch, 26. Juni 2013 um 19:00, Gemeindehaus der Johannesgemeinde, Neustadt, Wacholderweg 9

Familienunterstützende Projekte brauchen Sie!

Stetig steigende Anfragen

Seit September 2007 gibt es das Projekt „wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt“ im Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf. Im Oktober 2011 startete das Projekt „Familien stärken“. Beide Projekte bieten Familien mit Kindern bis zum Kindergartenalter eine individuelle Begleitung durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, die das Herzstück der Projekte sind, da sie die praktische Hilfe für die Familien leisten.

Was wellcome und Familien stärken Ehrenamtlichen bietet:

- eine zeitlich überschaubare Aufgabe
- regelmäßige Treffen zum Erfahrungsaustausch
- bedarfsorientierte, kostenfreie Fortbildung
- kontinuierliche fachliche Begleitung durch die Koordinatorin
- Wertschätzung durch die Familien, Kinder, Koordinatorin und Einrichtung
- Versicherungsschutz und Erstattung von Fahrtkosten

Sie haben Freude an der Betreuung von Babys und Kleinkindern und möchten 1 – 2 x pro Woche einige Stunden Zeit verschenken?

- wellcome unterstützt Familien in den ersten turbulenten Monaten nach der Geburt. Die ehrenamtliche Mitarbeiterin geht mit dem Baby spazieren, während sich die Mutter ausruht
- geht mit den älteren Kindern auf den Spielplatz oder liest ihnen vor
- wacht über den Schlaf des Babys, während die Mutter Besorgungen macht, in Ruhe duscht, o. ä.

Familien stärken bietet persönliche Beratung, Raum für Austausch, individuelle Alltagsbegleitung sowie punktuelle Entlastung im Familienalltag durch Ehrenamtliche.

Nehmen Sie Kontakt auf!

In einem persönlichen Gespräch erfahren Sie alles über die mögliche neue Aufgabe.

Koordinatorin Janet Breier, Diakonieverband Hannover-Land, Außenstelle Neustadt, An der Liebfrauenkirche 5/6, 31535 Neustadt a. Rbge.

Telefon 0 50 32 – 6 59 04

janet.breier@evlka.de

foto studio 12
GmbH

Ihr Fotofachgeschäft
mit eigenem Profi-Labor!

Südstr. 12
31515 Wunstorf
05031-913630
foto.studio-12@t-online.de

biometrische
PASSFOTOS

Bewerbungsfotos

Portraitfotos

digitale
Bildbearbeitung

SOFORT
zum Mitnehmen!



Eine Bank ist kein Zuhause

Immer mehr Menschen verlieren auf Grund besonderer Ereignisse ihre Wohnung. Durch Schicksalsschläge werden sie aus ihrem bisherigen sicheren Leben herausgerissen. Dies können u. a. sein: der Verlust der Erwerbsgrundlage, die Trennung von Angehörigen und Krankheiten. Schuldzuweisungen helfen da nicht weiter. Wohnungslose Menschen sind nicht würdelos, obwohl sie auf der Straße leben; auch in unserer Stadt. Jeder Mensch hat als Gottes Geschöpf gleiche Würde und gleichen Wert. Der Tagestreff in Wunstorf, dessen Träger das Diakonische Werk ist, nimmt sich der wohnungslosen Menschen an. Er bietet ihnen wenigstens für einige Stunden am Tag ein Dach über dem Kopf. Dort, im geschützten Raum, können Besucherinnen und Besucher unter Wahrung ihrer individuellen Intimsphäre die Möglichkeiten des Hauses nutzen: Aufenthaltsraum, Badezimmer, medizinische Betreuung durch eine Pflegekraft, kostenlose zahnärztliche Versorgung an einigen Tagen im Monat, Waschmaschine, Wäschetrockner, Küche, Schließfächer, Telefon, Internetzugang, Zeitungen und Postadresse u. a.

Eine Sozialpädagogin und ein Sozialpädagoge bieten den Wohnungslosen im Tagestreff, der täglich von über dreißig Personen besucht wird, weitergehende Hilfen und umfassende Beratung zur

Überwindung von Isolation und Ausgrenzung an. Wohnungslosigkeit geht meist auch einher mit Armut, psychischen Krankheiten und Suchtproblemen. Im Förderkreis Tagestreff Wunstorf e.V. haben sich Bürgerinnen und Bürger sowie Institutionen unserer Stadt zusammengeschlossen. Der Verein leistet Öffentlichkeitsarbeit, sammelt Spenden und Mitgliedsbeiträge, um den Fortbestand des Tagestreffs abzusichern. Er organisiert ehrenamtliche Mithilfe und ermöglicht es u. a. so, dass die Einrichtung in den Wintermonaten auch samstags, sonntags und an Feiertagen jeweils für einige Stunden für wohnungslose Menschen geöffnet werden kann. Im Projekt Winteröffnung arbeiten zurzeit ca. 30 Frauen und Männer. Je Dienst sind zwei Personen tätig. Das zeitliche Engagement hält sich mit drei Stunden in Grenzen. Interessierte, die in diesem diakonischen Projekt mitarbeiten möchten, sind herzlich willkommen.

Aus Anlass seines 25-jährigen Bestehens in diesem Jahr feierte der Tagestreff dieses Ereignis am 24. April mit einem Empfang in der Abtei und einem Tag der offenen Tür. Beide Veranstaltungen waren sehr gut besucht. Der Chor Voice, der zu Gunsten des Tagestreff Konzerte veranstaltet, sang auch bei dem Empfang. Zu hören war u. a. das extra für den Tagestreff komponierte Lied, "Nur für Euch singen wir". Mit einem üppigen Kuchenbüfett und einer Vielfalt an Salaten bewirteten die Damen vom LandFrauenverein Wunstorf die Besucherinnen und Besucher der Jubiläumsveranstaltungen. Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt tragen durch ihr finanzielles Engagement

und durch ehrenamtliche Mitarbeit mit dazu bei, dass wohnungslosen Menschen Grund zur Hoffnung gegeben wird.

Der Evang. Kirchenfunk Niedersachsen plant, den Sonntagsgottesdienst am 22. September um 10:00 als Radiogottesdienst (u. a. über Radio NDR Info) aus der Dorfkirche in



Luthe zu übertragen. Der Gottesdienst wird sich thematisch mit Lebenslagen wohnungsloser Menschen und dem Tagestreff in Wunstorf befassen.

Karl – Robert Zöllner

August Presuhn GmbH & Co. KG
Wunstorf, **Telefon 05031 4029**

05031-690020
liebevoll umsorgt
selbstbestimmt
zu Hause leben

Wir sind für Sie da:

- wenn Sie sich mit einem Menschen aussprechen oder vertraulich etwas besprechen wollen.
- wenn sie aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in den Gottesdienst kommen können und zu Hause Abendmahl feiern möchten.
- wenn Sie möchten, dass bei Krankheit und im Sterben jemand kommt und, wenn sie es wünschen, ein Gebet spricht oder auch mit Ihnen das Abendmahl feiert.

Wir sind für Sie da. Rufen Sie uns an:

- Pastorin Dr. Vera Christina Pabst,
☎ 5150354, kg.bokeloh@evlka.de
Pastorin Gudrun Gerloff-Kingreen
☎ 72222, gudrun.gerloff-kingreen@evlka.de
Pastor Claus-Carsten Möller,
☎ 0152-28773625, Claus.Carsten@web.de
Pastor Carlos Ulrich,
☎ 9697002, carlosluizulrich@hotmail.com
Pastor Thomas Gleitz
☎ 3465 thomas@stiftskirche-wunstorf.de
Pastor Dirk Wulff
☎ 3208, dirk@wulff-web.de



Interview mit Frau Anja Pantring

Frau Anja Pantring ist Kirchenvorstandsmitglied der Kirchengemeinde und Mitarbeiterin im Kindergottesdienst St. Johannes. Frau Pantring ist verheiratet und hat drei Kinder im Alter von 16, 13 und 8 Jahren. Sie ist von Beruf Industriekauffrau und arbeitet beim Bauverein.

I: Wie kam es dazu, dass Sie sich für die Arbeit im Kirchenvorstand(KV) bereit erklärt haben?

P: Pastor Claus Carsten Möller hat mich angesprochen. Eigentlich bin ich im Gemeindezentrum „aufgewachsen“. In meiner Jugend war ich in der Theatergruppe von Frau Funk. Dann gab es eine Pause. Und durch den Konfirmandenunterricht unseres ältesten Sohnes bin ich dann wieder näher an die Kirche heran gerückt.

I: Warum haben sie sich zu der Mitarbeit bereit erklärt?

P: Ich wollte mich einbringen in unsere Gemeinde und so bin ich nicht ausschließlich im KV sondern arbeite auch noch im Kindergottesdienst mit. Außerdem gestalte ich als Kirchenvorsteherin ab und zu den

Hauptgottesdienst mit.

I: Wie viel Arbeit steckt hinter diesem Engagement?

P: Im KV macht das zurzeit bei mir etwa sechs Stunden im Monat aus und im Kindergottesdienst, den ich mit sieben weiteren ehrenamtlichen Kolleginnen mache, bin ich alle vier Monate dran.

I: Wie haben Sie sich auf diese Aufgaben vorbereitet?

P: In beiden Bereichen arbeite ich nach dem Motto : „Learning by doing.“ Zum Beispiel arbeite ich im Kindergottesdienst mit einer erfahrenen Kollegin zusammen und lerne von ihr und im Grunde ist es im KV nicht anders. Daneben lernen wir auf Klausurtagungen die wesentlichen Dinge für die KV – Arbeit.

I: Bekommen sie genug Unterstützung in Ihrer Arbeit?

P: In beiden Bereichen: Ja.



I: was macht Ihnen am meisten Spaß?

P: Im KV macht mir Spaß, dass ich so viel dazu lerne und über den Tellerrand schauen kann. Im Kindergottesdienst lerne ich viel über Godly Play.

I: Was ist das?

P: Das ist eine Methode, die den Glauben und Glaubensaussagen sehr plastisch, greifbar und nachvollziehbar werden lässt - mit Hilfe von Symbolen, Gegenständen und Bildern.

I: Was möchten Sie mit Hilfe Ihrer Mitarbeit im KV erreichen?

P: Ich sehe im Neubau unseres Gemeindezentrums eine große Chance für unsere Gemeinde. Und hier möchte ich den Bereich für Kinder, die Kindergemeinde, Gemeinde mit Kindern neu mitgestalten.

I: Was wünschen Sie sich für Ihre St. Johannes - Gemeinde?

P: Wir sind durch unsere äußere Not eng zusammen gerutscht. Ich wünsche mir, dass das so bleibt.

I: Danke für das Gespräch, Frau Pantring.

Das Interview führte Diakonin Karola Königstein.

Gemeinde lebendig gestalten – In der Corvinus – Gemeinde mit dabei sein!

- Sie haben Spaß am Leben?
- Sie wollen sich in Ihrer Kirchengemeinde engagieren und das Leben dort aktiv mit gestalten?
- Sie wollen hin und wieder etwas für andere tun?
- Sie arbeiten gern in einem freundlichen Team zusammen?
- Sie können Witze erzählen?
- Sie wollen auch von Gott und der Welt erzählen?

Dann sind Sie bei uns richtig beim Team des Gemeindegremiums Corvinus, einem Treffpunkt für Ältere (siehe auch Artikel auf der Corvinus – Seite).

Wir bieten:

- Ein freundliches Team,
- Gut ausgestattete und freundliche Räumlichkeiten,
- Erstattung Ihrer Kosten nach Absprache,
- Weiterbildung

Haben Sie Interesse und Lust bekommen?

Hier unsere Kontaktadressen:

Frau Waltraud Bonnke, Tel.: 71482

Kirchenbüro, Tel.: 72222

Suchen Sie eine Aufgabe?

In der Stifts-Kirchengemeinde gibt es seit einigen Wochen eine Internetseite auf der wir alle Aufgaben vorstellen, für die wir zur Zeit Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter suchen:

<http://www.stiftskirche-wunstorf.de/?q=Stellenangebote>



Himmelfahrts-Gottesdienst

aus der Kirche herangeschafft werden mussten. Auch überstieg die Zahl der Gottesdienstteilnehmer die vorbereiteten Liederzettel. Die Einlassung des Pastors, nun dürfe aber niemand mehr kommen, konnte Frau Richter mit einer großzügigen Einladung an alle. Seine Predigt über das Gebet

wurde der Feiertagsvormittag abgerundet. Für diesen Tag bleibt Dankbarkeit.

Helga Kaiser



ten Liederzettel. Die Einlassung des Pastors, nun dürfe aber niemand mehr kommen, konnte Frau Richter mit einer großzügigen Einladung an alle. Seine Predigt über das Gebet

Pastor Claus-Carsten Müller hatte die richtige Entscheidung getroffen, diesen regionalen Gottesdienst in der Stadt unter freiem Himmel vor der Stadtkirche stattfinden zu lassen: Der Himmel war und blieb frei! Nicht so die aufgestellten Bänke – die veranschlagte Sitzfläche reichte für die Gottesdienstbesuchenden nicht aus, so dass noch Stühle

Jesu Christi für alle, die sein Wort hören und auf ihn vertrauen, dass sie alle eins sein sollen, wurde umrahmt von vielen Liedern, schwungvoll begleitet von einer Auswahl des Bläserkreises. Dieser rundum gelungene Himmelfahrtsgottesdienst wurde vorbereitet von Mitarbeitenden aus den Kirchengemeinden der Region. Mit einem Kirchenkaffee




ORGEL-STIPENDIUM
IM SPRENGEL HANNOVER
Informationen bei Ihren Kirchenkreiskantoren, Ihrer Gemeinde oder unter www.sprengel-hannover.de

Dipl.-Ök. Kirsten Schnatzke
STEUERBERATERIN
f. Privat- u. Geschäftskunden



Hasselhorster Str. 18
31515 Wunstorf

Telefon 0 50 31 - 51 75 05
Mobil 0170 - 5 25 88 90

Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 09:00 - 15:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung



Neubau in absehbarer Nähe



Foto: Winfried Gburek

Auf spürbare Erleichterung und große Zustimmung traf der Bericht, den Superintendent Michael Hagen im Zuge der Informationsveranstaltung am 23. April vor gut 60 Personen erstattete. In kurzen Zügen berichtete er vom Planungsstand des Neubaus eines „Diakonisch Kirchlichen Gemeindezentrums“.

Die Finanzierung des Neubaus ist zu 99% „in trockenen Tüchern“. Durch den anstehenden Verkauf des alten Gemeindezentrums an das „Ingenieurbüro Gonsior und Thiele Bauplanung“ wird die letzte große Lücke der Finanzierung geschlossen. Direkt nach dem Abriss des alten Gemeindezentrums kann mit dem Neubau in unmittelbarer Nähe (alter Pfarrgarten, seitlich des Durchgangsweges) begonnen werden. Der Architekt Klaus Haake erklärte anschließend mit Hilfe von Bauplänen, wie das zukünftige Gemeindezentrum, das aus mehreren Modulen bestehen wird, konkret aussehen kann. Neben dem Hauptgebäude, das von der Kirchengemeinde genutzt wird, wird im ersten Stockwerk die Sozialstation einziehen. Zur rechten und linken Hand des Hauptgebäudes werden in zwei kleineren Nebenbauten das Projekt „Kurze Wege“ und der „Tagestreff“ untergebracht werden.

Auch der private Investor - Dipl. Ing. Günter Gonsior - informierte danach in groben Zügen vom Abrisstermin für das alte Gemeindezentrum (voraussichtlicher Beginn Mai-Juni 2013), über die Bauplanung für die freiwerdende Fläche und von eventuellen Nutzern (Arztpraxen, Region Hannover und Privatwoh-

nungen) des neuen Gebäudes. Der Abend schloss dann mit einem bewegenden „Blitzlichtbericht“ ab. Ehrenamtliche Mitarbeiter aus insgesamt 14 verschiedenen Gruppen der Kirchengemeinde berichteten schlaglichtartig in insgesamt 15 Minuten, was sich alles in unserer Gemeinde trotz erschwelter räumlicher Bedingungen tut.

Claus Carsten Möller

Treffen für Teamer ...

... und solche die es werden wollen

Wenn ihr Lust habt die Arbeit der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis kennen zu lernen oder diese mit Unterstützen möchtet, seid ihr herzlich zu unseren Teamertreffen im Laden des Projekts „kurze Wege“ eingeladen.

Unsere nächsten Treffen finden statt:

- 12.06. ab 18:30
- 14.08. ab 18:30

Stephan Kuckuck

Sommerferienaktionen:

Zirkusprojekt, Mädchentag, Streetdance usw.

Auch in diesem Sommer bieten wir unterschiedliche Aktionen in den Sommer-



ferien an. Information dazu erhalten Sie über unsere Homepage bzw. den Ferien(s)pass der Stadt Wunstorf. Anmeldung über den Ferien(s)pass der Jugendpflege Wunstorf (www.jugendpflege.jugendparlament-wunstorf.de)

Stephan Kuckuck

Kindertagesstätte

Noch kurz vor den Sommerferien werden die zukünftigen Schulanfänger zunächst einen Ausflug nach Barsinghausen zur Freilichtbühne unternehmen. Dort können sie sich die Geschichte „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ ansehen. Gleich zu Beginn der Ferien machen sich die gleichen Kinder noch mal auf den Weg zum Jagdschloss-Baum in den Schaumburger Wald, um ihre Kindergartenzeit gemeinsam mit ihren Erzieher/innen würdig und erlebnisreich zu verabschieden. Dort wird ritterlich gespeist und hoheitlich gefeiert.

Auch die Hortkinder werden eine Nacht in der Wolfsburger Jugendherberge verbringen und dort das Phaeno und die Autostadt besuchen.

Die Kindertagesstätte hat im April die ersten Schritte zur Einführung in das Qualitätsmanagement erarbeitet. Bis November 2014 werden wir hoffentlich ein aussagekräftiges Handbuch zur Zertifizierung fertiggestellt haben.

In diesem Jahr werden wir die Waldwoche einmal in den Spätsommer verlegen. Gemeinsam mit einem Biologen können die Kinder aller Altersstufen das vom Kirchenkreis geförderte Projekt „Der Schöpfung auf der Spur – Naturerfahrungen mit Wolfgang Nülle“ erleben. Wir werden im nächsten Heft darüber berichten

Wir wünschen allen Lesern einen sonnigen Sommer.

Im Namen aller Mitarbeitenden

Heike Köritz

MitarbeiterInnen gesucht!

Am 21.09. findet der diesjährige Kinder- und Jugendtag unter dem Thema „die vier Elemente – Erde, Feuer, Luft und Wasser“ in der Wunstorfer Innenstadt statt. Unterschiedliche Vereine und Institutionen der Stadt bieten an

diesem Tag Mitmachaktionen für kleine und große Kinder an.

Für unsere Angebote beim Kinder- und Jugendtag suchen wir noch Jugendliche, die sich an der Planung und Durchführung beteiligen wollen.

Stephan Kuckuck



Bläserkreis Wunstorf



Seit dem 01.06.1988 gehört der Bläserkreis Wunstorf fest zur St. Johannes-Gemeinde.

Vor 25 Jahren am Sonntag, den 05.06.1988 stellte sich der Bläserkreis der St. Johannes – Gemeinde vor, indem er die musikalische Ausgestaltung des Gottesdienstes übernahm. Gleichzeitig wurden in diesem Gottesdienst die neu gewählten Kirchenvorsteher in ihr Amt eingeführt. Im Jahr 2002 wurde dem Bläserkreis für sein ehrenamtliches Engagement der Ortspreis der Stadt Wunstorf verliehen. Aus Anlass des erfolgreichen 25-jährigen Wirkens in der St. Johannes-Gemeinde wird der Bläserkreis ein Festkonzert am 29.09. um 17:00 veranstalten. Da das Gemeindezentrum für diese Veranstaltung nicht mehr zur Verfügung steht, wird das Konzert in der Aula der Otto-Hahn-Schule in der Rubensstrasse stattfinden.

Der Bläserkreis besteht zurzeit aus 18 aktiven Mitgliedern und - seit Anfang dieses Jahres - einer Austauschschülerin aus Thailand, die uns aber leider Ende Juni wieder verlässt. Außerdem haben sich im Laufe der Jahre im Bläserkreis das St. Johannes Hornensemble (s. Foto) und eine Kammermusikgruppe gebildet, die mit eigenen Konzerten an die Öffentlichkeit treten.

Am 16.06. um 15:00 gibt der Bläserkreis ein Serenaden-Konzert im Haus am Bürgerpark in Wunstorf. Das St. Johannes Hornensemble wird am 16.08. um 19.30 im Fischer- und Webermuseum in Steinhude zu hören sein. Im November veranstaltet die Kammermusikgruppe ein Kammerkonzert mit Werken von Ri-

chard Strauß, Tomaso Albinoni, Johannes Brahms und Théodore Gouvy. Der genaue Termin des Kammerkonzerts wird später bekannt gegeben.

Für die Instrumente Trompete, Horn, Tenorhorn, Posaune und Tuba sucht der Bläserkreis dringend Nachwuchs und Laienmusiker, die bereits eins der genannten Instrumente spielen können. Leihinstrumente können bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden.

Bei Interesse bitten wir um Kontaktaufnahme (Tel: 3937).

Gerd Gaubisch

„Cool, wir sind Jungs“ vom 14.10. – 18.10.

Dieses Jahr gibt es sie wieder: die Jungenfreizeit unter dem Motto „Cool, wir sind Jungs“. Fünf Tage lang geht es nur darum, was Jungs gern machen. Gemeinsam suchen wir Abenteuer, bilden dabei ein Team, spielen so viel wir können, kochen gemeinsam, sind cool und haben ganz viel Spaß!

Ziel ist das Freizeitheim in Lehringen bei Verden. Das große Außengelände mit Feuerstelle, Steinbackofen und Co lädt zum Spielen und vielen anderen Erlebnissen ein.

Du bist ein Junge im Alter von 10-14 Jahren und hast Lust auf Abenteuer, Lagerfeuer, Spiele und vieles mehr? – dann nichts wie anmelden.

Anmeldungen für diese Freizeit gibt es beim Projekt „kurze Wege“ der evang. Jugend, Stephan Kuckuck Tel. 778265 www.projekt-kurze-wege.de und beim Kirchenkreisjugenddienst, Jens Giesecke Tel. 778263 www.kjd-neustadt-wunstorf.de/.

Kosten 75 € Anfahrt, Programm und Verpflegung incl.

Stephan Kuckuck

Heilig Abend nicht allein – Ehrenamtliche gesucht!

Seit einigen Jahren wird in der St. Johannes Gemeinde in Wunstorf eine Weihnachtsfeier am Heiligen Abend angeboten, damit alle diejenigen, die sonst allein zu Hause saßen, in netter Gemeinschaft zusammen feiern können.

Diese Feier ist nicht konfessionell gebunden und richtet sich an alle Wunstorfer, gleich welcher Nationalität, Konfession oder welchen Alters.

Zu Beginn waren wir vier Frauen, die die Feier organisiert und durchgeführt haben. Dann zog eine unserer Mitstreiterinnen leider weg und wir waren nur noch zu dritt. Im folgenden Jahr beschloss nun eine dieser drei, von nun an zu Weihnachten immer ihre Mutter zu besuchen und so blieben nur noch zwei. Im vergangenen Jahr nun erkrankte meine Mithelferin und starb Anfang dieses Jahres. Die Feier konnte aber mit Hilfe einiger tatkräftiger Jugendlicher dennoch durchgeführt werden. Dafür möchte ich besonders Louisa noch einmal danken, aber auch Florentina, Vivi und Albert, die sich an dem Abend Zeit genommen haben, um dabei zu sein und die Feier zu einem Erfolg zu machen.

Aber für dieses Jahr suche ich nun eine weitere Unterstützung für diesen besonderen Abend, da die Jugendlichen nicht immer dabei sein können. Es geht vor allem darum, an dem Abend selbst dabei zu sein. Alles Organisatorische kann vorher von mir allein erledigt werden.

Wer also dazu Lust, Zeit und Bereitschaft mitbringt, möge sich bitte bei mir melden.

*Gudrun Arning
Tel. 13744*



Verkauf · Reparaturen · Stimmungen · Transporte
Tel. 05131 - 44 14 01

Klavierhaus Nagel®
www.Klavierhaus-Nagel.de

Service rund ums Klavier, in 4ter Generation.

HEINZ MEIER
GmbH • Bauelemente
www.heinzmeier-bauelemente.de

BAUELEMENTE INNENAUSBAU
Kunststoff-Fenster

GEALAN

Hauptstraße 15
31714 Lauenhagen
Telefon (0 57 21) 29 72
Telefax (0 57 21) 7 16 72

weiß und farbig
aus RAL geprüften
Profilen



Die Stifts-Kirchengemeinde trauert um ihren ehemaligen

Pastor Volker Jürgens.

Er ist am 17. April im Alter von 77 Jahren gestorben.

P. Jürgens war von 1964-1971 an der Stiftskirche tätig.

Deutschland macht den KELCH-Test: Neues von der bundesweiten CSU (Christlich Satirische Unterhaltung) am 24.09. um 19:00

Im Februar 2012 war der Pfarrer und Kabarettist Ingmar Maybach mit seinem Solo-Kabarett-Programm, der bundesweiten CSU, in der Stadtkirche zu Gast. Die begeisterten Zuschauer erfuhren, was die Kirche von Telekom und IKEA lernen kann und warum Angela Merkel immer eine kleine rote „Mundorgel“ in ihrer Handtasche hat. Besonders der Vergleich der vier Evangelien mit der deutschen Presselandschaft und die Telefon-hotline der evangelischen Kirche („Ich will den Benny taufen lassen...“) sind vielen noch in lebhafter Erinnerung. Ebenso wie das Bild von Pastor Gleitz, mit Engelsflügeln ausgestattet, die Raffaels berühmte Putten darstellten. Das Publikum war sich damals mit Thomas Gleitz und dem Kirchenvorstand einig „davon wollen wir noch mehr in

unserer Kirche erleben“. Inzwischen haben sich von Helgoland bis zum Bodensee und von Köln bis Guben fast 30.000 Zuschauer von der bundesweiten CSU begeistern lassen. Das Plakat-Motiv der ersten Tournee, die „Sixtinische Angela“ wurde im Dresdener Zwinger neben dem Original von Raffael ausgestellt und in mehr als 1.500 Exemplaren in alle Welt verkauft. Der Berliner Tagesspiegel hat dem Pfarrer aus dem Odenwald für sein geistreiches Treiben sogar den Ti-

Bibelworten der nächste European Song Contest gewinnen? Ingmar Gildo Alexander probiert es! Warum wirkt manche Braut wie ein Duracell-Häschen in die Wüste schicken? Dann sollte doch der Sarrazin einfach in die Sahara ziehn! Die große Theologie kommt auch diesmal nicht zu kurz. Wie kommt das Leid in die Welt? Die Antwort gibt es in der Revue-Nummer „Theodi-A, Theodi-B, Theodi-C“. Dazu gibt es noch die Ge-



tel „Der Spaßmacher Gottes“ verliehen. „Ich freue mich sehr, dass der Kollege mit seiner inzwischen tatsächlich bundesweit erfolgreichen CSU wieder zu uns nach Wunstorf kommt“ so Thomas Gleitz. Bei „Deutschland macht den KELCH-Test“, so der Titel des neuen Programms, gibt es wieder einen augenzwinkernen Blick hinter die kirchlichen Kulissen und in gewohnt geistreicher Weise den Brückenschlag zwischen Politik und Religion. Maybach zeigt die revolutionäre Kraft des Evangeliums auf, mit kirchenkabarettistischer Kapitalismuskritik und biblischem Banker-bashing. Sind die „Perlen des Glaubens“ das All-Inclusive-Armband des Protestantismus? Lässt sich mit einem Schlager aus

schichte der Zehn Aussätzigen (Kukas 17) für Fußballfans: Boah!-ten-geheilt. Nur einer sagt Dan-Ke, die Ra-te lässt sich mit etwas Schwein-steigern. Pfarrer Maybach schlüpft dabei in verschiedenen Bühnenrollen, vom Küster über den Schlagersänger bis zum Duracell-Häschen. Beste kabarettistische und musikalische Unterhaltung ist also bei dieser CSU wieder garantiert. Karten gibt es im VK für 13,- € im und an der Abendkasse für 15,- € (jeweils auch ermäßigt für 10,- €). Weitere Informationen zum Programm unter www.pfarrer-maybach.de. Auf unserer Homepage können Sie jetzt schon Karten reservieren: www.stiftskirche-wunstorf.de/?q=kabarett

Tradition ist uns Verpflichtung!

Wir stellen uns der Aufgabe, Trauernden jederzeit hilfreich zur Seite zu stehen.

Seit 1876 im Familienbesitz



www.Haake-Bestattungen.de

Das uns entgegengebrachte Vertrauen ist eine Verpflichtung, der wir auch in Zukunft gerecht werden.



Wunstorfer Bestattungswesen
Georg Haake, Inh. Günter Schönemann

Am Alten Markt 22 · 31515 Wunstorf

Telefon (0 50 31) 41 74

HEINZ HARTMANN

Heizung ■ Klima ■ Sanitär ■ Klempnerei
Brennwerttechnik ■ Solartechnik

Heinz Hartmann GmbH & Co. KG
Am Schützenplatz 6
31515 Wunstorf-Bokeloh

Telefon: 05031 / 16466
Telefax: 05031 / 15812
hartmann-wunstorf.de



Café K



Das Team vom Café K hat im April aus den angesammelten Spenden für Kaffee, Kuchen und Waffeln eine kleine Spendenaktion veranstaltet; gefreut über eine jeweilige Spende in Höhe von 350€ haben sich die Kurzen Wege aus der St. Johannes-Kirchengemeinde und der Tagestreff für Obdachlose in Wunstorf. Bis zur nächsten Ausgabe des Regenbogens bieten wir folgendes Programm an:

- 06. Juni - Modenschau des Kleiderladens Wunstorf
- 20. Juni - Café-Betrieb
- in den Sommerferien bleibt das Cafe K geschlossen.
- 15. Aug. - Café-Betrieb
- 05. Sept. - Farb- und Stilberatung mit Elke Weber-Mewis (wegen Krankheit im April ausgefallen)
- 19. Sept. - Café-Betrieb

Über viele Besucherinnen und Besucher freut sich das Cafe-Team!



Gemeinde- und Sommerfest am 23. Juni

An diesem Tag stehen unsere Schulanfänger im Mittelpunkt, die im Gottesdienst um 10:00 feierlich aus dem Kindergarten „entlassen“ werden. Nach dem gemeinsam mit Pastor Thomas Gleitz gestalteten Gottesdienst gibt es rund um die Stiftskindertagesstätte, unterstützt von verschiedenen Gemeindeguppen, alles für das leibliche Wohl, Geselligkeit und Spaß. Auch unser Förderverein wird mit einer Tombola für uns aktiv werden.



Wir würden uns sehr freuen, wenn sie unsere Stiftskindertagesstätte als Begegnungsstätte für neue Begegnungen, Kontakte knüpfen, gemütliches Beisammensein und Austausch an diesem Tag nutzen und uns mit ihrem Besuch begleiten und bereichern.

Wir freuen uns auf Sie!
Die Mitarbeiter der Stiftskindertagesstätte

Nachkonzerte bei Kerzenschein in der Stiftskirche

Freitag, 07. Juni, 21:00
Orgelkonzert Claudia Wortmann

Freitag, 05. Juli, 21:00
Capella de la Torre
Leitung: Katharina Bäuml
Orgel : Claudia Wortmann

Freitag, 06. September, 21:00
Hille Perl, Viola da Gamba
Lee Santana, Laute
Claudia Wortmann, Orgel und Gesang





Regionalverbund Diakonische Altenhilfe Leine-Mittelweser





Haus am Bürgerpark
Altenpflegeheim
Kurzzeitpflege bis zu vier Wochen
Speckenstr. 24, Wunstorf
Telefon: 0 50 31 / 9 50 30





Haus Johannes
Altenpflegeheim
Wohngruppe für Demenzzranke
Albrecht-Dürer-Str. 14, Wunstorf
Telefon: 0 50 31 / 96 40



Tagespflege Wunstorf
Betreuung auch für Demenzzranke Menschen
Schlesierweg 26, Wunstorf/Großenheidorn
Telefon: 0 50 33 / 98 14 49



Christliche Pfadfinder feiern „Thinkingday“

Am 22.02.1857 wurde der Gründer der internationalen Pfadfinderbewegung, Robert Baden-Powell geboren. Zu seinem Gedenken feiern Pfadfinder auf der ganzen Welt jährlich den Thinkingday. Die Christlichen Pfadfinder der Stiftskirche luden in diesem Sinne andere Pfadfinder ihres Bundes aus der Region Hannover nach Wunstorf ein. Knapp 50 Pfadfinder verbrachten das Wochenende im Gemeindehaus am Stift. In kleinen Gruppen übten die Pfadfinder einzelne Abschnitte eines Theaterstücks ein, das sie sich am Abend gegenseitig vorführten. Dargestellt wurden verschiedene Stationen aus dem Leben von „BiPi“. Nach der gelungenen Aufführung wurden noch bis spät in den Abend hinein gesungen. Am Sonntag besuchten alle gemeinsam den Gemeindegottesdienst, bevor es dann wieder nach Hause ging.

Wölflinge im Hohen Holz

Während die älteren Pfadfinder in Wunstorf geblieben waren, hatten sich neun Wölflinge (7-11 Jahre) am Samstag auf den Weg nach Steinhude ins Küsterhaus gemacht. Auf dem Weg dorthin ging es zunächst durchs „Hohe Holz“, wo die Wölflinge einer zuvor gelegten Spur folgen mussten und dabei unter Beweis stellten, dass sie in den Meutenstunden vieles gelernt hatten. Mittags erreichten sie das Küsterhaus in Steinhude, wo sie sich mit einer warmen Suppe aufwärmen und das Schlaflager herrichten konnten. Nach dem der Schnee zum Spielen nach draußen gelockt hatte, bekam ein Kind am Abend noch feierlich sein Halstuch überreicht. Später fielen alle müde in ihre Schlafsäcke.

Fazit ist ein gelungenes Wochenende mit viel Spaß für junge und alte Pfadfinder. Alle gemeinsam freuen sich schon auf Frühling und Sommer, wenn

Wir bedanken uns

auch im Namen unserer Eltern – ganz herzlich bei unseren Verwandten, Nachbarn, Freunden und Herrn Pastor Wulff für die vielen Glückwünsche, Geschenke und lieben Worte anlässlich unserer Konfirmation.



es wieder auf Fahrten und Lager geht. Höhepunkt soll in diesem Jahr ein gemeinsames Stammeslager in den Sommerferien sein. Aber auch die einzelnen Sippen wollen auf Fahrt gehen, unter anderem sind Ziele wie Schottland und die Dolomiten geplant.

lichen Pfadfinderschaft hat, kann sich unter www.CPD-Wunstorf.de informieren.

Goldene Konfirmation am 1. September

Zur Goldenen Konfirmation sind alle eingeladen, die 1963 konfirmiert wurden. bitte melden Sie sich im Büro an und teilen Sie uns auch Adressen von Mitkonfirmandinnen und Mitkonfirmanden mit, damit wir sie einladen können. Wir suchen dringend Hilfe beim Heraussuchen der Adressen – Vielleicht können Sie uns behilflich sein? Bitte unter 3484 melden.



Wer Interesse an der Arbeit der Christ-



KRUG GRABMALE

Meisterbetrieb

Seit drei Generationen im Dienste unserer Kunden

Esther Busche-Krug

Michael Busche / Steinmetzmeister

In Barsinghausen, an der neuen Friedhofskapelle, Hannoversche Straße 60
Telefon (0 51 05) 58 69 50, Fax (0 51 05) 58 69 51

In Stemmen, an der B 65, Langefeldstraße 10A, Telefon (0 51 05) 12 40, Fax (0 51 05) 10 08
Mobil (01 60) 90 30 91 79





Die Diakonie und ihr Arbeitsrecht. Fragen an Diakoniedirektor und Oberlandeskirchenrat Dr. Christoph Künkel

Seit einiger Zeit häufen sich Fernsehberichte und Zeitungsartikel zum kirchlichen Arbeitsrecht, das auch in diakonischen Einrichtungen angewendet wird. Diakonie und die Landeskirchen haben in Deutschland das Recht, ihre Mitarbeitenden nach eigenem Arbeitsrecht einzustellen und zu bezahlen. Nun wird häufig kritisiert: Die Kirche diskriminiert, weil sie keine Nichtkirchenmitglieder anstellt. Warum halten die Kirchen an ihrem Weg fest?

Christoph Künkel: Grundsätzlich gilt: Die Diakonie ist für alle Menschen unabhängig von ihrer Herkunft oder Religion da. Das ist der Auftrag Jesu. Davon müssen wir unterscheiden, wer diesen Auftrag ausführt. Da legen wir – wie jedes andere Unternehmen auch – Wert darauf, dass sich Mitarbeitende mit der Zielsetzung und der Kultur unserer Einrichtungen identifizieren. Wenn wir eine christliche Diakonie wollen, soll diese auch von Christen ins Werk gesetzt werden. Die Menschen erwarten von der Diakonie, dass sie der Kirche verpflichtet ist. Also muss sie auch kirchlich sein. Übrigens ist das kirchliche Arbeitsrecht kein Sonderrecht aus mittelalterlichen Zeiten. Das Grundgesetz garantiert im Artikel 140 auf der Basis der Religionsfreiheit die kirchliche Selbstbestimmung. Das wurde kürzlich, am 20.11.2012, durch das Urteil des Bundesarbeitsgericht in Erfurt bestätigt.

Aber muss denn jede Reinigungskraft in einer diakonischen Einrichtung Mitglied der evangelischen Kirche sein? Diskriminieren Kirche und Diakonie damit nicht Andersgläubige oder Atheisten?

CK: Ich erhielt kürzlich eine Zuschrift, in der es hieß: „Ein Bademeister muss schwimmen können und Lust auf Wasser haben.“ Das leuchtet jedem ein. Genauso erwarten wir von Menschen, die bei uns arbeiten wollen, dass sie Voraussetzungen für die Arbeit in Kirche und Diakonie mitbringen: Neben den wichtigen fachlichen Qualifikationen auch die Bereitschaft, für die Inhalte des christlichen Glaubens einzustehen. Wer in der Kirche ist, zeigt damit für uns und andere, dass er um den besonderen christlichen Auftrag unserer Arbeit weiß und aktiv danach zu handeln versucht. Dieser Auftrag ist unteilbar. Gerade so diskriminieren wir niemanden. Das würden wir tun, wenn wir zwischen wichtigen und scheinbar unwichtigeren Stellen in unseren Einrichtungen unterscheiden würden. Alle gehören zur christlichen Dienstgemeinschaft. Mit dem kirchlichen Arbeitsrecht verstoßen wir also nicht gegen das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz der EU.

Immer wieder wird Diakonie und Kirche vorgeworfen, dass sie zwar ihr eigenes Arbeitsrecht anwenden, sich gleichzeitig aber zum großen Teil ihre Arbeit vom Staat finanzieren lassen. Wie passt das zusammen?

CK: Unser Sozialstaat funktioniert nach dem sogenannten Subsidiaritätsprinzip. Das besagt, dass der Staat zwar dafür zu sorgen hat, dass soziale Hilfe geschieht, er diese jedoch nicht selbst betreibt, sondern Akteuren der Zivilgesellschaft überträgt. Diese werden dann vom Staat finanziert. Einer dieser Akteure ist die Kirche mit ihrer Diakonie. Die Diakonie übernimmt – wie z.B. auch das DRK, die AWO oder die Caritas – als Anbieterin sozialer Leistungen

Aufgaben des Staates zur Sicherung eines menschenwürdigen Lebens seiner Bürger. Diese Leistungen finanziert der Staat, weil er sich dazu verpflichtet hat. Die staatlichen Gelder sind also keine „Geschenke an die Kirche“, sondern die Erstattung sozialer Leistungen, die der Staat nicht selbst erbringen möchte. Diese Finanzierung durch Staat, Kommunen und Krankenkassen decken nicht immer die Gesamtkosten ab. Fast alle Angebote in diakonischen Einrichtungen brauchen Eigenmittel aus Spenden oder Kirchensteuern. Außerdem finanziert die Kirche die spezifisch kirchlichen Angebote wie z.B. die Krankenhauseelsorge oder die religionspädagogische Arbeit in den Kindertagesstätten aus eigenen Mitteln, weil sie ihrer Arbeit ein spezielles, nämlich ein christliches Profil geben will.

Subsidiaritätsprinzip

In Deutschland garantiert das im Grundgesetz abgesicherte Prinzip des Sozialstaats ein menschenwürdiges selbstbestimmtes Leben und Vorsorge für Krankheit, Alter, Arbeitslosigkeit usw. Damit haben Hilfsbedürftige gegenüber dem Staat einen Rechtsanspruch auf Leistungen, die ihre Existenz sichern und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen. Der Staat erbringt diese Leistungen aufgrund des Subsidiaritätsgrundsatzes jedoch möglichst nicht selbst. Subsidiarität bedeutet: Gemeinnützige Organisationen der Freien Wohlfahrtspflege bieten anstelle des Staates Sozialleistungen an. Sie entwickeln Hilfsangebote, qualifizieren Mitarbeitende und entwerfen neue Strategien. Aufgrund des Finanzierungsmonopols des Staates werden sie in einem Sozialmarkt aber zu Dienstleistern, die sich an der Nachfrage der Kostenträger orientieren.

Ob **Neubau** oder **Renovierung** – wir sind Ihr Partner für **Komplettbäder** und barrierefreie **Bäder** für alle Generationen

TIMM

Bäder · Heizung · Sanitär

Lange Straße 84
31515 Wunstorf
fon 05031 / 3804
fax 05031 / 4047
email: info@timmweb.de
www.timmweb.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-13.00 u. 14.30-18.00 Uhr, Sa. 10.00-13.00 Uhr

Wir zeigen Ihnen viele interessante, bedarfsgerechte Bad-Lösungen!

Rufen Sie an oder besuchen Sie unsere Bäderausstellung



Noch direkter geht nicht.

Eine von 9 Geschäftsstellen ist ganz in Ihrer Nähe.

135 Mitarbeiter arbeiten für Sie.

Unsere Selbstbedienungsgeräte gehören zum dichtesten Servicenetz in Deutschland.

Sparkasse
Fair. Menschlich. Nah.

Lange Straße 2
31515 Wunstorf
Telefon 05031 102-0
postkorb@ssk-wunstorf.de
www.ssk-wunstorf.de



**Stadtsparkasse
Wunstorf**
Gut für Sie.



Breakdance,
St. Johannes



Workshop Mittelalterliche Musik
im Stift



KiTa, Corvinus



Konfirmation, Corvinus



Vorbereitung zum Vorstel-
lungsgottesdienst, Bokeloh



Diamantene Hochzeit Marie
und Karl-Heinz Häsemeyer,
Stift



Teamertreff, St. Johannes



Gartenaktion im Stift



Hans-Georg
Laqua, Ru-
dolf Bartels
und Wil-
fried Laqua
sichern das
Glasvordach
Bokeloh